

Beiträge zur Statistik der Stadt Freiburg im Breisgau

**Struktur
der
Gebäude
und
Wohnungen
am 1.1.1983**

Textbeiträge:

Überblick

Bausteine des Münsters



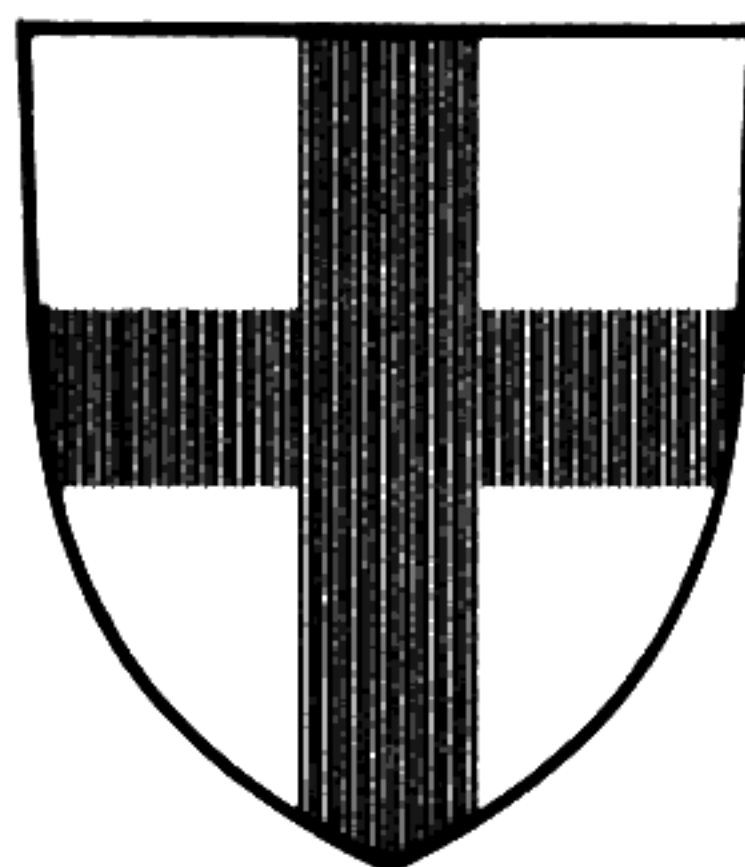
**September
1983**

Herausgeber:

Amt für Statistik und Einwohnerwesen der Stadt Freiburg im Breisgau

**Struktur der Gebäude und Wohnungen
am 1. Januar 1983**

**- Ergebnisse einer Auswertung der Gebäudekartei -
September 1983**



I N H A L T

	Seite
Gebäude und Wohnungen am 1. Januar 1983	4*
Herkunft und Beschaffenheit der Bausteine des Freiburger Münsters	11*

T a b e l l e n t e i l

(Tabellenteil I nach Stadtbezirken, Tabellenteil II nach Statistischen Bezirken)

	Gliederung nach	
	Stadtbezirken	Statistischen Bezirken
	Seite	Seite
1 a. Bewohnte Gebäude insgesamt nach Wohnungszahl	2	16
1 b. Wohngebäude nach Wohnungszahl	3	17
1 c. Bewohnte Nichtwohngebäude nach Wohnungszahl	4	18
2 a. Bewohnte Gebäude insgesamt nach Baualter	5	19
2 b. Wohngebäude nach Baualter	6	20
2 c. Bewohnte Nichtwohngebäude nach Baualter	7	21
3. Wohngebäude nach Zahl der Vollgeschosse	8	22
4 a. Wohnungen nach Raumzahl in bewohnten Gebäuden insgesamt	9	23
4 b. Wohnungen nach Raumzahl in Wohngebäuden	10	24
4 c. Wohnungen nach Raumzahl in bewohnten Nichtwohngebäuden	11	25
5. Wohnungen nach Baualter in bewohnten Gebäuden insgesamt	12	26
6. Wohnungen, Zimmer und Küchen	13	27

Anhang: Gliederung des Stadtgebiets (Plan mit Statistischen Grenzen)

Gebäude und Wohnungen am 1. Januar 1983

Vorbemerkung

Die Gebäudedatei des Amtes, aus der die hier veröffentlichten statistischen Daten stammen, wurde nach der Wohnungszählung 1961 angelegt. Sie wird seither ständig fortgeschrieben, wobei wir uns hauptsächlich auf die Meldungen des Bauordnungsamtes stützen. Da die Informationen, vor allem über Gebäudeabrisse und Wohnraumabgang bzw. -vernichtung sehr lückenhaft sind, ist auch die Datei nicht fehlerlos. Durch großangelegte Recherchen und Korrekturmaßnahmen versuchen wir daher immer wieder Fehler zu beseitigen. Bedingt durch solche Korrekturen entspricht die Differenz zwischen dem aktuellen Bestand und dem Vorjahresbestand nicht der tatsächlichen, durch Bauleistung bzw. Abriß bedingten Veränderung. Bei der Darstellung wird daher auf die Differenzbildung zwischen heutigem und letztjährigem Ergebnis verzichtet.

Bestand an Wohnungen und Gebäuden

Die diesjährige Auswertung der Datei ergab einen Bestand an 20 569 bewohnten Gebäuden (19 379 Wohngebäude und 1 190 bewohnte Nichtwohngebäude) und 74 377 Wohnungen.

Gebäudestruktur

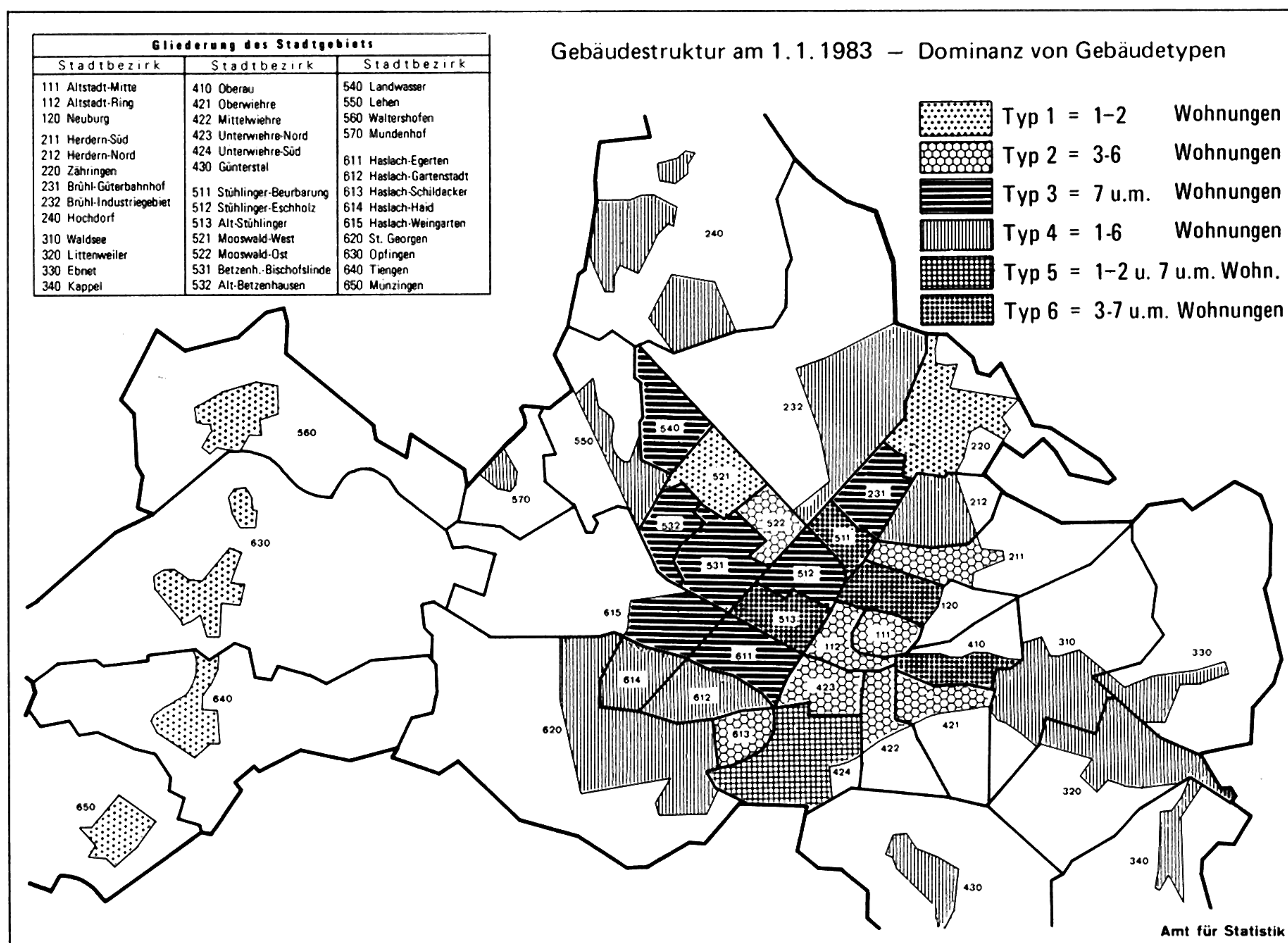
Das bewohnte Gebäude mit ein bzw. zwei Wohnungen ist der vorherrschende Gebäudetyp. Rund 58% der Wohngebäude entfallen auf diese Kategorie. Die Großwohnanlage mit neun und mehr Wohnungen hat dagegen nur einen Anteil von 6,2%. Bewohnte Gebäude mit . . . Wohnungen:

Wohnungszahl	Anteil (%)
1	37,4
2	20,6
3	12,9
4	7,8
5	3,4
6	5,1
7	1,5
8	5,1
9	6,2

Noch deutlicher kommt die unterschiedliche Struktur der einzelnen städtischen Wohngebiete zum Ausdruck, wenn man zu deren Beurteilung und Charakterisierung nicht die unterschiedlichen Anteile der einzelnen Gebäudegrößen (Gebäude nach der Anzahl der Wohnungen) heranzieht, sondern den Anteil der Wohnungen in Gebäuden mit ein bis zwei Wohnungen, drei bis sechs Wohnungen und mehr als sieben Wohnungen zum Maßstab nimmt. Die Karte unterscheidet die Stadtgebiete je nach dem unterschiedlichen Anteil der Wohnungen in Gebäuden mit ein bis zwei Wohnungen, drei bis sechs Wohnungen und sieben und mehr Wohnungen. Dabei werden sechs verschiedene Gebietstypen unterschieden:

1. Gebiete mit einem überdurchschnittlichen Anteil Wohnungen in Gebäuden mit ein bis zwei Wohnungen = Typ 1.
2. Gebiete mit einem überdurchschnittlichen Anteil Wohnungen in Gebäuden mit drei bis sechs Wohnungen = Typ 2.
3. Gebiete mit einem überdurchschnittlichen Anteil Wohnungen in Gebäuden mit sieben Wohnungen u. m. = Typ 3.
4. Gebiete mit einem überdurchschnittlichen Anteil Wohnungen in Gebäuden mit ein bis zwei Wohnungen und drei bis sechs Wohnungen = Typ 4.
5. Gebiete mit einem überdurchschnittlichen Anteil Wohnungen in Gebäuden mit ein bis zwei Wohnungen und sieben und mehr Wohnungen = Typ 5.
6. Gebiete mit einem überdurchschnittlichen Anteil Wohnungen in Gebäuden mit drei bis sechs und sieben und mehr Wohnungen = Typ 6.

Deutlich kommt dabei zum Ausdruck, daß in Waltershofen, Munzingen, Hochdorf, Mooswald-West, Günterstal und Lehen eindeutig der Anteil der Wohnungen in Ein- und Zwei-Familienhäusern dominiert, während der Anteil der Wohnungen in Gebäuden mit sieben und mehr Wohnungen deutlich in Landwasser, Haslach-Weingarten, Stühlinger-Eschholz, Alt-Betzenhausen und Oberau überrepräsentiert sind. In der Innenstadt, einigen Bezirken der Wiehre, Haslach-Schildacker und Herdern-Süd dominiert der Anteil der Wohnungen in Gebäuden mit drei bis sechs Wohnungen.



Die Größe der Wohnungen

Am 1.1.1983 hatten 14% der Wohnungen ein bis zwei Räume, 58,6% drei bis vier Räume, 22% fünf und sechs und 5,3% sieben und mehr Räume (jeweils einschließlich der Küche). Im einzelnen gliedert sich der Wohnungsbestand nach der Raumzahl wie folgt:

Räume	1	2	3	4	5	6	7 u. m.
Anteil in %	5,2	8,8	24,3	34,3	15,5	6,5	5,3

Wohnungen nach Zahl der Räume in bewohnten Gebäuden (1.1.1983)

Wohnungen nach dem Baualter des Gebäudes (1.1.1983)

Stadtbezirk	Wohnungen mit . . . Räumen (in %)						Wohnungen erbaut . . . (in %)			
	1 + 2	3	4	5	6	7 u.m.	vor 1919	1919 bis 1948	1949 bis 1961	1961 bis 1983
111 Altstadt-Mitte	31,3	21,8	28,8	10,7	4,4	3,0	36,9	2,8	28,2	32,1
112 Altstadt-Ring	17,6	21,5	30,5	17,2	7,7	5,5	64,0	2,4	17,2	16,4
120 Neuburg	22,8	19,0	32,9	14,6	5,6	5,1	12,5	6,3	50,9	30,3
211 Herdern-Süd	7,7	15,7	37,2	22,0	9,5	7,9	48,9	15,8	17,9	17,4
212 Herdern-Nord	10,7	20,2	37,5	17,1	5,6	8,9	13,2	29,0	30,7	27,1
220 Zähringen	13,9	19,0	36,5	16,1	7,0	7,5	16,8	10,5	15,4	57,3
231 Brühl-Güterbahnhof	13,2	35,1	40,7	9,2	1,2	0,6	7,4	24,0	41,4	27,2
232 Brühl-Industriegebiet	11,3	14,9	36,0	23,9	7,2	6,7	6,3	14,0	21,6	58,1
240 Hochdorf	10,1	16,0	32,1	20,4	12,1	9,3	15,7	5,8	4,7	73,8
310 Waldsee	9,5	18,0	28,9	19,4	11,0	13,2	2,9	48,5	25,8	22,8
320 Littenweiler	10,2	19,8	28,5	16,9	12,1	12,5	9,4	7,2	32,0	51,4
330 Ebnet	13,9	22,9	34,0	15,9	6,9	6,4	16,7	5,7	13,1	64,5
340 Kappel	9,7	14,2	35,9	16,5	10,4	13,3	12,9	8,7	27,2	51,2
410 Oberau	23,3	25,0	31,6	14,8	3,3	2,0	32,6	12,5	18,5	36,4
421 Oberwiehre	5,9	23,5	38,2	16,2	8,8	7,4	56,0	17,1	20,4	6,5
422 Mittelwiehre	10,5	17,5	30,4	23,0	11,3	7,3	68,6	6,5	16,2	8,7
423 Unterwiehre-Nord	14	18,7	33,1	19,7	8,2	6,3	68,4	5,4	8,4	17,8
424 Unterwiehre-Süd	23,4	15,6	27,8	17,3	7,0	8,9	14,1	10,3	13,0	62,6
430 Günterstal	8,8	17,9	28,3	18,5	10,4	16,1	29,9	21,4	18,3	30,4
511 Stühlinger-Beurbarung	4,6	36,3	46,1	11,6	1,1	0,3	29,4	38,9	31,4	0,3
512 Stühlinger-Eschholz	18,0	29,4	41,5	9,3	1,3	0,5	12,2	2,4	58,2	27,2
513 Alt-Stühlinger	16,3	32,3	39,2	9,8	2,0	0,4	28,7	6,5	28,2	36,6
521 Mooswald-West	15,1	21,3	27,5	17,2	10,5	8,4	0,7	21,9	40,7	36,7
522 Mooswald-Ost	14,3	37,1	32,1	7,8	5,5	3,2	3,2	6,9	68,5	21,4
531 Betzenh.-Bischofslinde	15,9	22,2	46,2	13,0	1,3	1,4		0,8	7,5	91,7
532 Alt-Betzenhausen	35,2	20,2	23,5	13,1	5,0	3,0	2,9	6,0	6,2	84,9
540 Landwasser	5,9	21,6	40,4	22,4	5,6	4,1				100,0
550 Lehen	9,0	16,2	32,8	21,4	10,9	9,7	11,4	5,0	27,1	56,5
560 Waltershofen	6,0	14,5	29,2	23,5	14,7	12,1	27,0	5,3	11,2	56,5
570 Mundenhof		5,3	52,6	31,6		10,5	5,3	94,7		
611 Haslach-Egerten	13,2	43,6	31,1	7,4	2,6	2,1	7,1	21,5	29,4	42,0
612 Haslach-Gartenstadt	2,8	37,1	33,9	14,2	9,6	2,4	6,0	38,5	24,6	30,9
613 Haslach-Schildacker	7,7	28,3	47,6	13,0	1,8	1,6	0,3	3,4	55,6	40,7
614 Haslach-Haid	8,8	13,7	41,3	19,5	10,1	6,6	0,7	3,4	13,1	82,8
615 Haslach-Weingarten	16,4	31,2	31,7	14,8	4,0	1,9	0,1	1,0	1,1	97,8
620 St. Georgen	11,1	21,1	32,5	18,3	9,5	7,5	15,1	11,6	11,3	62,0
630 Opfingen	13,6	17,2	27,1	22,7	12,2	7,2	13,8	0,4	2,5	83,3
640 Tiengen	18,8	24,0	23,2	15,2	9,7	9,1	11,3	0,4	2,2	86,1
650 Munzingen	8,0	11,7	23,5	24,6	19,3	12,9	26,3	1,4	8,0	64,3
Freiburg i. Br. insg.	14,0	24,4	34,3	15,5	6,5	5,3	18,9	11,9	21,9	47,3

Deutlich liegt der Schwerpunkt des Wohnungsangebotes bei der Standardwohnung, der familienorientierten Wohnung mit drei und vier Räumen.

Gegenüber dem letzten Jahr hat der Anteil der Wohnungen mit ein bis zwei Räumen zugenommen, während der Anteil der größeren Wohnungen stagnierte bzw. rückläufig war. Diese Anteilsverschiebung ist bedingt durch eine seit Jahren beobachtete relativ stärkere Zunahme der kleineren gegenüber den größeren Wohnungen.

Veränderung des Wohnungsbestandes nach der Zahl der Räume 1983 gegenüber 1968^{*)}

Räume	1	2	3	4	5	6 u. m.
Anteil in %	251,1	101,9	35,4	31,6	43,2	44,1

^{*)} jeweiliger Gebietsstand

Größere Wohnungen (sechs und mehr Räume, einschließlich Küche) sind vorrangig in den locker bebauten Familienhausgebieten am Stadtrand und in den neu eingemeindeten Ortsteilen zu finden, während sich kleinere Wohnungen und Wohnungen mittlerer Größe überwiegend in den Großsiedlungen und in den inneren Stadtbezirken konzentrieren. Die Tabelle verdeutlicht, daß der Anteil der kleinen Wohnungen (Wohnungen mit ein und zwei Räumen) am jeweiligen Wohnungsbestand besonders hoch ist in den Bezirken Alt-Betzenhausen (35,2%), Altstadt-Mitte (31,3%), Unterwihre-Süd (23,4%), Oberau (23,3%) und Neuburg (22,8%). Auf der anderen Seite liegen die Bezirke mit den höchsten Anteilen großer Wohnungen (Wohnungen mit sechs und mehr Räumen) fast ausschließlich in peripheren Lagen. Es sind die Munzingen (32,2%), Waltershofen (26,8%), Günterstal (26,5%), Littenweiler (24,6%) und Waldsee (24,6%).

Das Alter der Wohnungen

Zeitliche Unterschiede im Wachstum der einzelnen Stadtteile schlagen sich im Baualter der Wohngebäude und der Wohnungen nieder. Den ältesten Wohnungsbestand (Wohnungen in Gebäuden, die vor 1919 erbaut wurden) findet man in den Bezirken Unterwihre-Nord (68,4%), Mittelwihre (68,6%), Altstadt-Ring (64,0%), Oberwihre (56,0%) und Herdern-Süd (48,9%), während in der Altstadt-Mitte durch die starken Kriegszerstörungen und teilweise auch durch Sanierungsmaßnahmen nur 36,9% der Wohnungen sich in Gebäuden befinden, die vor dem ersten Weltkrieg errichtet wurden. Zu den jüngsten Stadtbezirken (starke Bautätigkeit nach 1961) zählen neben den neuen Großsiedlungen Landwasser, Haslach-Weingarten, Betzenhausen-Bischofslinde auch die eingemeindeten Ortsteile Tiengen, Opfingen und Hochdorf. Interessant ist vor allem, daß rund die Hälfte aller Wohnungen in Freiburg nach 1961 erbaut wurden und rund 70% aus der Nachkriegszeit stammen.

Wie unterschiedlich stark sich der Wohnungsbestand in den einzelnen Stadtbezirken in jüngster Zeit entwickelte, verdeutlicht die nachstehende Tabelle. In dieser Tabelle werden die durch die periodisch durchgeführten Korrekturen etwas verzerrten Bestandsdaten miteinander verglichen.¹⁾ Die mit Abstand dynamischste Entwicklung in den letzten 15 Jahren vollzog sich in den Bezirken Alt-Betzenhausen, Tiengen und Opfingen. In diesen Bezirken hat sich der Wohnungsbestand innerhalb von 15 Jahren fast verdreifacht. Einen Zuwachs von über 100% hatte Haslach-Weingarten. In Betzenhausen-Bischofslinde, St. Georgen, Landwasser, Ebnet, Unterwihre-Süd und Hochdorf war der Zuwachs zwischen 70 und 90%.

R. Tressel

¹⁾ Durch den längerfristigen Vergleich wird der Einfluß der Korrekturen auf die Bestandszahlen etwas vermindert.

Bestand an Wohnungen in Freiburg i. Br. 1939 - 1983

Stadtbezirk	Zahl der Wohnungen ¹⁾							Zu- bzw. Abnahme in %		
	17.5. 1939	29.10. 1946	13.9. 1950	25.9. 1956	6.6. 1961	25.10. 1968	1.1. 1983	1950/ 1961	1961/ 1968	1968/ 1983
111 Altstadt-Mitte	2678	1080	1136	1692	1872	1715	2041	64,8	- 8,4	19,0
112 Altstadt-Ring	1532	1206	1251	1306	1468	1327	1399	17,3	- 9,6	5,4
120 Neuburg	1759	377	406	980	1327	1389	1686	226,8	4,7	21,4
211 Herdern-Süd	1675	1669	1607	2008	2124	2093	2390	32,2	- 1,5	14,2
212 Herdern-Nord	1192	1138	1102	1688	1883	2136	2415	70,9	13,4	13,1
220 Zähringen	845	884	841	1165	1376	1957	2982	63,6	42,2	52,4
231 Brühl-Güterbahnhof	978	947	990	1698	2140	2636	2869	116,2	23,2	8,8
232 Brühl-Industriegebiet	85	61	64	82	126	165	222	96,9	31,0	34,5
240 Hochdorf	.	.	196	219	236	395	695	20,4	67,4	75,9
310 Waldsee	1111	1361	1107	1559	1736	1856	2128	56,8	6,9	14,7
320 Littenweiler	451	465	484	954	1352	1939	2412	179,3	43,4	24,4
330 Ebnet	.	.	279	363	399	515	933	43,0	29,1	81,2
340 Kappel	.	.	174	352	428	655	874	146,0	53,0	33,4
410 Oberau	1532	1386	1498	1875	2104	2181	2943	40,5	3,7	34,9
421 Oberwiehre	2130	2101	2091	2595	2767	2749	2797	32,3	0,7	1,7
422 Mittelwiehre	1693	1686	1549	1911	1927	1910	1989	24,4	- 0,9	4,1
423 Unterwiehre-Nord	1690	1732	1661	1951	1970	1867	1900	18,6	- 5,2	1,8
424 Unterwiehre-Süd	752	821	757	1020	1134	1568	2811	49,8	38,3	79,3
430 Günterstal	322	325	316	431	472	504	622	49,4	6,8	23,4
511 Stühlinger-Beurbarung	1130	786	916	1187	1217	1205	1216	32,9	- 1,0	0,9
512 Stühlinger-Eschholz	1773	400	659	1342	1916	2361	2766	190,7	23,2	17,2
513 Alt-Stühlinger	1672	1396	1530	2362	2783	3108	4059	81,9	11,7	30,6
521 Mooswald-West	467	228	462	873	1162	1338	1662	151,5	15,2	24,2
522 Mooswald-Ost	235	86	337	1048	1352	1444	1621	301,2	6,8	12,3
531 Betzenh.-Bischofslinde	118	102	142	205	297	1482	2926	109,2	399,0	97,4
532 Alt-Betzenhausen	231	133	183	268	288	352	1391	57,4	22,2	295,2
540 Landwasser	1653	2995	.	.	81,2
550 Lehen	.	.	149	222	366	558	798	145,6	52,5	43,0
560 Waltershofen	.	.	201	214	226	280	455	12,4	23,9	62,5
570 Mundenhof	.	.	19	19	19	19	19	0,0	0,0	0,0
611 Haslach-Egerten	864	862	872	1627	1700	2181	2916	95,0	28,3	33,7
612 Haslach-Gartenstadt	1238	1232	1289	1452	1720	2572	2637	33,4	49,5	2,5
613 Haslach-Schildacker	18	18	21	202	226	369	378	976,2	63,3	2,4
614 Haslach-Haid	86	88	96	128	237	765	1186	146,9	222,8	55,0
615 Haslach-Weingarten	83	82	89	94	106	2345	4804	19,1	2112,3	104,9
620 St. Georgen	1062	1065	1110	1350	1564	2114	3940	40,9	35,2	86,4
630 Opfingen	.	.	228	258	266	333	1148	16,7	25,2	244,7
640 Tiengen	.	.	131	138	152	262	926	16,0	72,4	253,4
650 Munzingen	.	.	171	193	187	245	426	9,4	31,0	73,9
Freiburg i. Br. insg.	29402 ²⁾	23717 ²⁾	26114	37031	42625	54543	74377	63,2	28,0	36,4

¹⁾ In Wohn- und bewohnten Nichtwohngebäuden. Gebietsstand 1.1.1979. ²⁾ Ohne die eingegliederten Ortsteile.



Der Prophet Moses aus der Zeit um 1300 am Hauptturm Dreikantpfeiler Südost (zwischenzeitlich neu geschlagen).

Herkunft und Beschaffenheit der Bausteine des Freiburger Münsters

Tausende, Einheimische und Fremde, gehen täglich durch die Freiburger Altstadt, ziehen über den Münsterplatz, besuchen das ihm den Namen gebende Gotteshaus "Unserer lieben Frau", blicken außen am schlanken Hauptturm hinauf, betrachten Hahnentürme, Langschiff und Hochchor und freuen sich an dem leuchtenden Rot der Sandsteine, aus denen die Bischofskathedrale gebaut ist und denen die Abendsonne besonderen Glanz verleiht. Sie bewundern das himmelstürmende Werk der gotischen Baumeister, ohne sich über die Baumaterialien, insbesondere die Bausteine, große Gedanken zu machen.

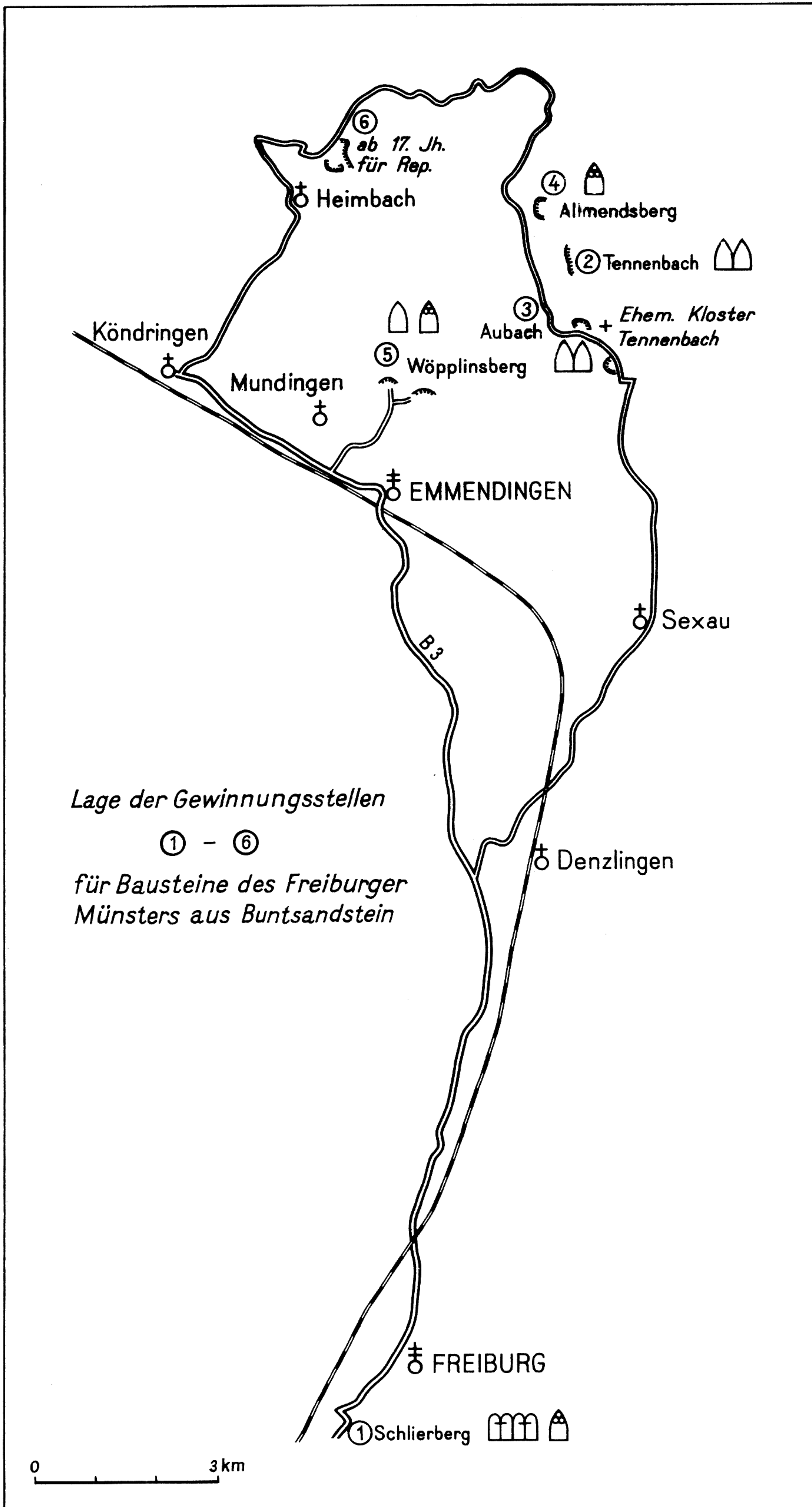
Die nachstehenden Zeilen wollen über die Herkunftsorte und Besonderheiten der Bausteine des Freiburger Münsters unterrichten, ohne Vollständigkeit erreichen zu können.

Der rote Sandstein, geologisch der Triasperiode, genauer der Buntsandsteinformation (225 bis 215 Mio. Jahre vor der Zeitrechnung = 10 Mio. Jahre) zugehörig, hat das Bild der Stadt vor ihrer Zerstörung am 27.11.1944 weit mehr bestimmt als heute. Sein Verschwinden ist darin begründet, daß der Wiederaufbau rasch erfolgen mußte und dazu moderne Werkstoffe verwendet wurden. Dazu kommt noch, daß die letzten Brüche, aus denen der Sandstein stammte, schon in den 20er Jahren dieses Jahrhunderts aufgelassen wurden, weil die Bausteine preislich mit Backsteinen, Schwemmsteinen und Beton nicht mehr konkurrieren konnten.

Am Freiburger Münster, das von der Bürgerschaft als Stadtpfarrkirche gebaut und das erst nach der Errichtung der oberrheinischen Kirchenprovinz 1827 Bischofskathedrale wurde, sind die Baustile der Spätromanik (um 1200), der Früh- und Hochgotik (Langschiff und Turm bis zum Hochchor mit Kapellenkranz) sowie der Renaissance und des Barocks (unwesentliche Zutaten) vertreten.

Das Steinmaterial mit überwiegend gelblichem Ton für die romanischen Bauteile, also Vierung, basale Partien der Hahnentürme sowie die beiden Ostjoche, stammt aus den heute fast gänzlich aufgefüllten oder überbauten Steinbrüchen des **Schlierbergs** auf Gemarkung Freiburg (Nr. 1 in Abb. 1). Der Vorhügel des Lorettoberges, im Volksmund Josephsberg genannt, liegt unmittelbar westlich der Schwarzwaldrandverwerfung des Oberrheingrabens und trägt auf seiner Westseite diesen Namen. Die genannte Verwerfung setzt Grundgebirge im Osten gegen Rotliegendes (Perm) und Buntsandstein im Westen ab. Der Lorettoberg ist im wesentlichen aus den Schichten des Buntsandsteins aufgebaut, die im Mittel mit 25° nach Westen bis Nordwesten einfallen. Die Neigung des Westhangs ist geringer als das Schichtfallen. Infolgedessen treten die tieferen und damit älteren Schichten (Mittlerer Buntsandstein) auf seiner Ostseite und dem schmalen Grat, dem der Bergweg folgt, und die höheren Schichten (Oberer Buntsandstein) auf der Westseite auf. Deshalb befinden sich hier die historischen Steinbrüche. Das Material war leicht zu gewinnen (geringe Abraumüberdeckung) und auf Wegen gut in die Stadt zu transportieren. Die Abfolge des Buntsandsteins am Lorettoberg, die sich aus zahlreichen Einzelaufschlüssen konstruieren läßt, ist rund 95 m mächtig und präsentiert sich von oben nach unten, also vom Jüngeren zum Älteren, wie folgt:

Formation	Schichtfolge	Mächtigkeit	Erscheinungsbild
Oberer Buntsandstein	Röt	4 m	
	Plattensandstein	rd. 30 m	dunkelrote, fein- bis mittelkörnige Sandsteine, feingeschichtet, glimmerführend; in Bänken mit maximal 150 cm Dicke; im Liegenden hellrote, gelbe und weißgelbe, harte (verkieselte) Bänke durch wenig mächtige Tonlagen voneinander getrennt
Mittlerer Buntsandstein	Karneolhorizont	2 m	meist violette sandige Schiefertone mit Einlagerung einer dolomitischen Sandsteinbank
	Übergangsschichten	ca. 24 m	harte, weißgraue, seltener rötliche, fein- bis mittelkörnige Sandsteinbänke, z. T. verkieselt, im Wechsel mit mürberen
	Hauptkonglomerat	ca. 12 m	
	Mittlerer Hauptbuntsandstein	ca. 18,50 m	
	Eck'sches Konglomerat	ca. 6,50 m	



Lage der Gewinnungsstellen

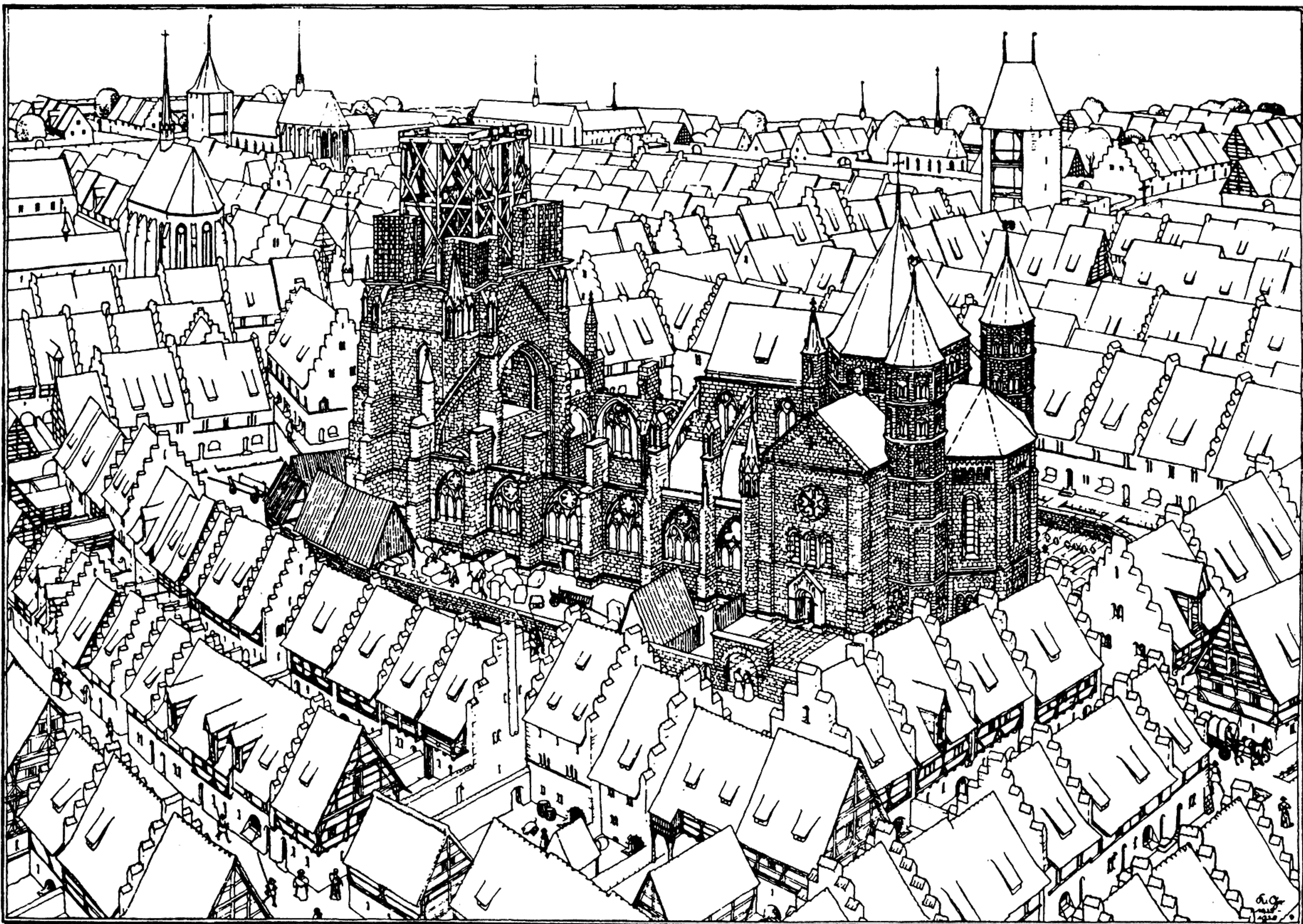
① - ⑥

*für Bausteine des Freiburger
Münsters aus Buntsandstein*

Gebrochen wurde in den gelblichen Partien unmittelbar ober- und auch in den rötlichen unterhalb des Karneolhorizonts.

Der Westeinschnitt vor dem heutigen Loretto-Tunnel der Höllentalbahn ist auf der Sohle eines aufgelassenen Steinbruchs angelegt, die im Bereiche des Karneolhorizonts aufgefahnen wurde. Die gelben, verkieselten Plattensandsteine sind auf die romanischen Bauteile beschränkt. Man findet sie am Langschiff und am Chor selten. Für die feineren Werkstücke der beginnenden und vollentwickelten Gotik (Fenstermaßwerke der Chorkapellen, einzelne Wasserspeier, Baldachine an den Stirnseiten der Strebepfeiler) sind die intensiv roten, nicht verkieselten Steine unter dem Karneolhorizont verwendet worden, die sich allerdings als nicht beständig erwiesen. Im Gegensatz dazu gilt die 1918 von F. Kempf gemachte Feststellung, daß sich die gelben Sandsteine, die für glatte Quader verwendet wurden, trotz der häufigen Stiche in ihrer Festigkeit nicht verändert haben, auch heute noch trotz wesentlich verschlechterten Umweltbedingungen. Die Komposition verschieden gefärbter Teile verlieh dem Bau eine belebende Wirkung.

Zahlreiche weitere Sakral- und Profanbauten der frühen Stadt sind mit Steinen derselben Herkunft errichtet worden, die allerdings die Zeiten nicht überdauert haben. Die auf der Ostseite, im Bereiche der Mercystraße angelegten Brüche im Mittleren Buntsandstein sind vorzugsweise zur Steingewinnung für Profanbauten genutzt worden.



Das Freiburger Münster um das Jahr 1300 (nach Karl Gruber), aus: 75 Jahre Münsterpflege - Freiburger Münsterbauverein 1890 - 1965, hrsg. v. Paul Booz, Freiburg 1965.

Für den Weiterbau der Kirche im gotischen Stil und den Turm benötigte man Hausteine in größeren Mengen und dazu in größeren Ausmaßen, so daß die Ausbeute in den Brüchen am Schlierberg nicht mehr ausreichte. Man mußte nach anderen Gewinnungsstellen Ausschau halten. Träger der Bauarbeiten war die Münsterfabrik.

Ergiebige Sandsteinvorkommen befinden sich in den Emmendinger Vorbergen. Zunächst wurden die Steinbrüche im **A u b a c h** und in geringerem Umfang im **T e n n e n b a c h** beim ehemaligen Zisterzienserkloster Tennenbach "Porta

coeli" genutzt (Topographische Karte (TK 25) und Geologische Karte von Baden-Württemberg (GK 25), Maßstab 1:25 000, Blatt 7813 Emmendingen, als Beispiel ein Bruch, der durch die Koordination $r = 34\ 17\ 520$ und $h = 53\ 34\ 780$ gekennzeichnet ist), welche von den Mönchen zum Bau ihrer Klosteranlagen angelegt waren (Nrn. 2 und 3 in Abb. 1). Die dort im 12. Jh. im romanischen Stil errichtete dreischiffige Klosterkirche wurde ab 1824 abgebrochen und 1829 nach Freiburg in die Zähringer Straße als protestantisches Gotteshaus (Ludwigskirche) übersetzt. Dieses fiel bekanntlich dem Bombenhagel des 27. November 1944 zum Opfer. Heute erinnern lediglich noch einige rote Sandsteinquader in der Einfassung des französischen Schulkomplexes an der Habsburgerstraße zwischen Rhein- und Albertstraße an diese Kultstätte. Die Trittstufen am Schuleingang in der Albertstraße stammen nicht aus dem hiesigen Raum.

Die Brüche in beiden Tälchen sind in den obersten Partien des rund 70 m mächtigen Bausandsteins des Mittleren Buntsandsteins angelegt. Die in der Regel warm getönten, roten Steine haben mittleres Korn und sind in wenige Meter dicke Bänke abgesondert, getrennt durch dünne weinrote Tonsteinlagen. Das Material wurde für die unteren Teile des Hauptturms, Teile des gotischen Langschiffes und auch des Chores verwendet. Im 18. und 19. Jahrhundert wurden hier Steine nur noch für Reparaturarbeiten gebrochen. Die Brüche waren entweder Besitz der Münsterfabrik oder vom Kloster bzw. dem Markgrafen von Baden-Hachberg gepachtet. Die Nutzung erfolgte im Eigenbetrieb oder war an Unternehmer verpachtet.

Der Transport der Steine zur Bauhütte in Freiburg, die sich zu Beginn des 16. Jahrhunderts in der Gegend des heutigen Kolpinghauses in der Karlstraße befand, war mit Schwierigkeiten verbunden. So mußte z. B. ein Brückengeld für die Unterhaltung der neu erbauten Elzbrücke (1573) bei Kollmarsreute (Markgrafschaft Hachberg) entrichtet werden.

Die ziemlich kompakten und verfestigten Steine, die Anfang des 17. Jh. in der neuen Bauhütte (Herrenstr. 32) behauen wurden, sind für die Zeitabschnitte der Gotik verbaut worden, in denen die Ornamentik noch nicht ihre Hochform erreicht hatte. Sie haben sich auch in den Zeitläuften gut gehalten.

Der Stil entwickelte sich jedoch fort und verlangte ein Material, in dem sein außerordentlicher Formenreichtum auch Ausdruck finden konnte. Dieses stammt ebenfalls aus den Vorbergen um Emmendingen, aber aus den Ablagerungen des Oberen Buntsandsteins. Die Gewinnungsstellen lagen am **A l l m e n d s b e r g** (Gemarkung Freiamt der Gemeinde Freiamt; TK und GK 25, 7813 Emmendingen; Nr. 4 in Abb. 1). Die durch den Rechtswert 34 16 900 und den Hochwert 53 36 640 gekennzeichnete Örtlichkeit zeigt heute nur noch das Hangende (den unbrauchbaren Abraum und einige Zentimeter des früher abgebauten Werksteins). Der seit 1923 aufgegebene Bruch ist verfallen.

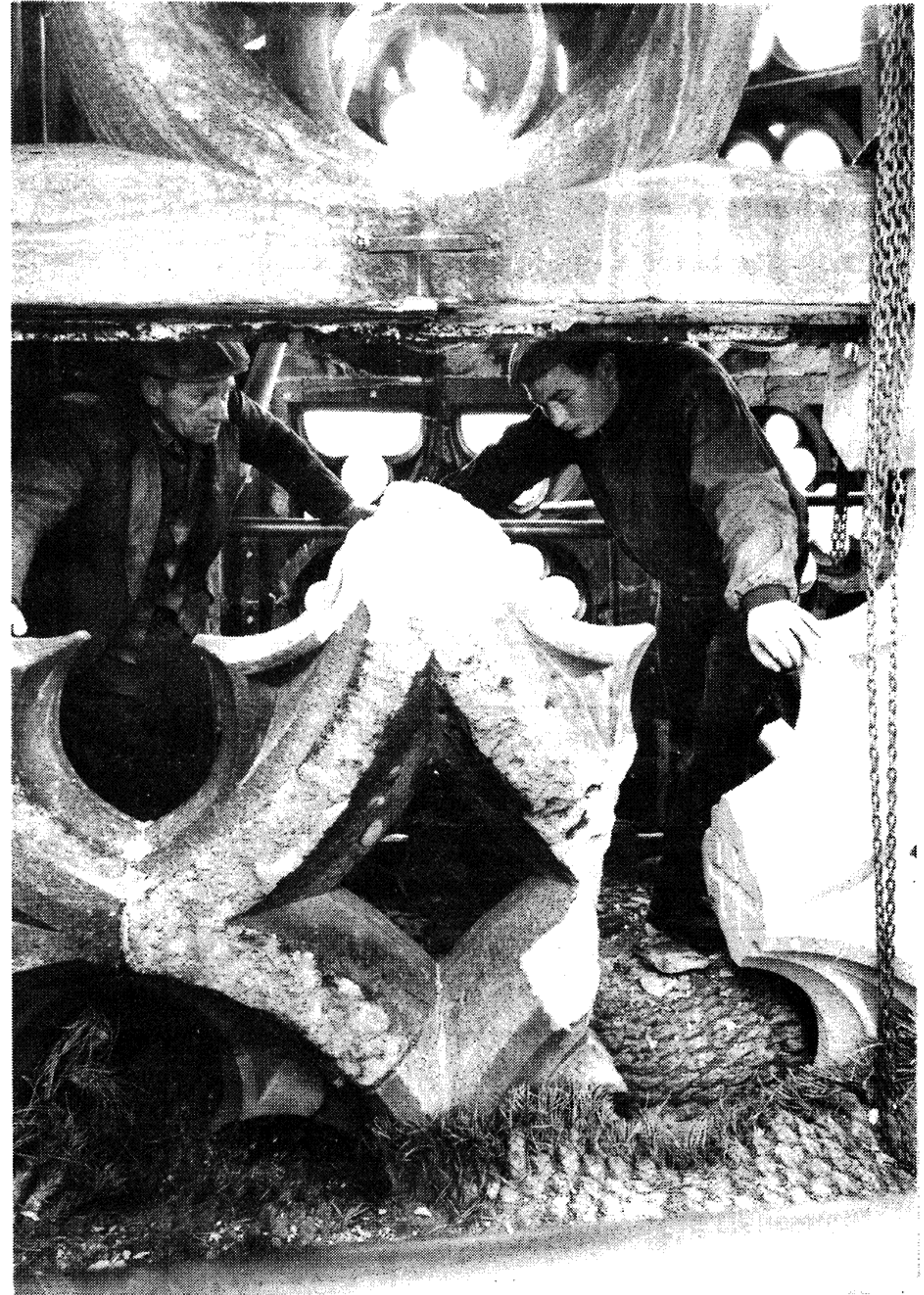
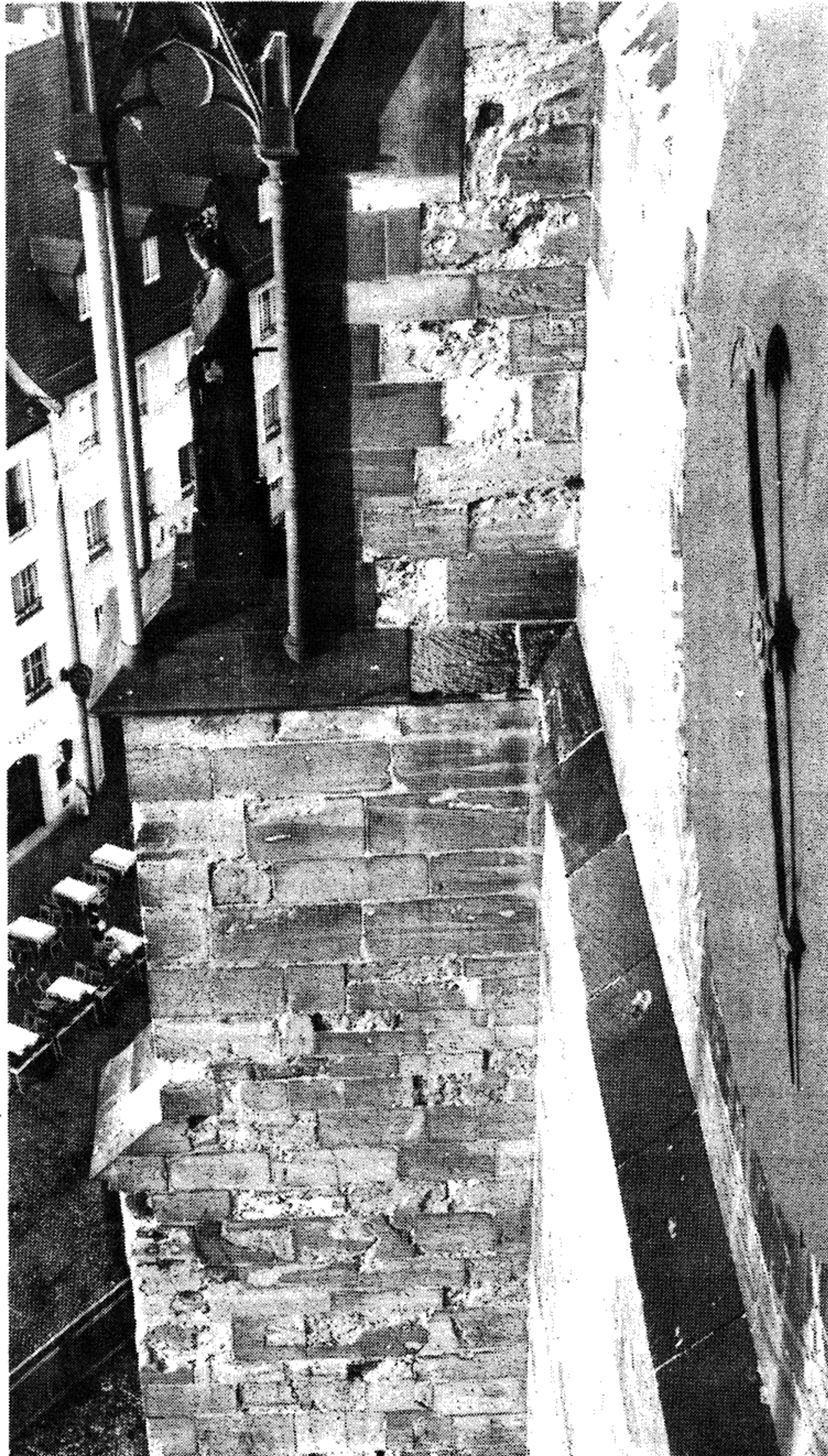
Überlegungen in der Nachkriegszeit, als immense Steinschäden zu beheben waren, deren Reparatur jetzt dem Ende entgegengeht, ihn wieder zu öffnen, scheiterten an den riesigen Abraumengen, die unter wirtschaftlichen Aspekten nicht zu beseitigen waren, um an den frischen Kernfels heranzukommen. Ein weiterer und wesentlicher Grund war jedoch, daß die petrographische Untersuchung ergab, daß die Widerstandsfähigkeit gegenüber den die Zersetzung bewirkenden Umwelteinflüssen nicht groß genug war. Man entschied sich dann endgültig für die Steine von Seedorf und Dietersweiler (Landkreis Freudenstadt) im nördlichen Buntsandsteinschwarzwald (höhere Teile des Oberen Buntsandsteins unter dem Rötton).

Im Münstersteinbruch am Allmendsberg sieht man heute nur an einer Bruchwand geringer Höhe von oben nach unten einen weißlichen, verkieselten Sandstein (Röt), der auf einem violetten mürben Sandstein aufliegt, der Lagen oder Knauer aus Dolomit enthält. Darunter sind dann gerade noch die obersten Partien des dem Oberen Buntsandstein zugehörigen Platten-sandsteins sichtbar.

Die tiefer gelegenen, heute nicht mehr sichtbaren Werksandsteine sind rot bis rotviolett, feinkörnig und glimmerführend (Muskowit). Sie treten in mächtigen Bänken (5 bis 6 m hoch) auf und beschränken sich auf den oberen Teil der Abfolge (heute durch Abraum verdeckt). Das Material fand vorwiegend am Hauptturm für seine oberen Partien und für die durch reiche Ornamentik ausgezeichneten Bauteile des Münsters Verwendung. Das Gestein entsprach wegen seiner geringeren Härte und daher guten Bearbeitbarkeit den Intentionen der Steinmetzen und Bildhauer und ließ sie den üppigen Formenreichtum der späten Hoch- und der Spätgotik schaffen. Die Brüche waren Besitz der Münsterfabrik. Der Abbau war jedoch an Steinhauer verpachtet, welche aber ihr Handwerk schlecht versahen, keiner richtigen Abbauordnung folgten, so daß sie

bald im wahllos gelagerten Abraum erstickten. In den späten 80er Jahren des 19. Jh. wurden die Anlagen deshalb verkauft, die Steine von den Betreibern gekauft, was den entscheidenden Vorteil hatte, daß unbrauchbares Material zurückgewiesen werden konnte. Ab 1910 waren sie wieder in ordnungsgemäßem Zustand und lieferten die Hausteine für die Restaurationsarbeiten bis 1923, die vor allem den Hauptturm betrafen. Leider erkrankte der Stein unter den ungünstig gewordenen Umweltverhältnissen rasch, so daß 1957 mit einer erneuten kostspieligen Restauration begonnen werden mußte, für die das schon erwähnte württembergische Material verwendet wurde.

Bedeutender Lieferant für die gerade geschilderten Bauperioden war auch das Gebiet **W ö p p l i n s b e r g** auf Gemarkung Mündingen der Stadt Emmendingen (Nr. 5, Abb. 1) in der Nähe der zu Ende des 17. Jh. verödeten gleichnamigen Siedlung. Hier waren ausgedehnte Brüche in demselben geologischen Niveau wie am Allmendsberg vorhanden, die aber heute völlig verschüttet und überwachsen sind. Steinlieferungen sind seit Beginn des 16. Jahrhunderts urkundlich bezeugt (TK und GK 25, 7813 Emmendingen, r = 34 14 780, h = 53 33 560).



Links: Nordwestlicher Turmstrebebepfeiler aus erstklassigem Sandstein; er mußte weitgehend instandgesetzt werden.
Rechts: Hauptturm - Pyramide; Auswechseln eines Maßwerkstückes.

Erwähnt werden müssen schließlich die Steinbrüche auf Gemarkung **H e i m b a c h** der heutigen Gemeinde Teningen (TK und GK 25, 7813 Emmendingen, ungefähre Lagebezeichnung r = 34 13 750, h = 53 37 600, Nr. 6, Abb. 1), die bis in die 80er Jahre des 19. Jh. vorwiegend Steine für Wiederherstellungsarbeiten lieferten, die überwiegend aus den grobkörnigen, harten Lagen des Werksandsteins des Mittleren Buntsandsteins stammten. Sie waren bei den Arbeitern wegen ihres hohen Kieselsäuregehaltes nicht sehr beliebt (Staub) und führten zu Silikosen (Staublungen) bereits in relativ jungem Alter. Diese nachteilige Eigenschaft findet geologisch ihre Erklärung in der geringen Entfernung der Brüche von dem Komplex der Heimbacher Verwerfung, an der kieselsäurehaltige Lösungen aufstiegen und im benachbarten Buntsandstein fest wurden.

Ein Hinweisstein ist an der Fahrstraße beim Abzweig zum Steinbruch Allmendsberg im Oktober 1972 aufgestellt worden. Es ist das Meisterstück des Steinmetzen Frieder Zimmermann aus Tailfingen, das er in der Meisterschule für Steinmetzen und Steinbildhauer in Freiburg geschaffen hat. Das dargestellte Symbol ist eine tönliche Jungfrau nach einem Vorbild aus der Meistervorhalle. Der Text erläutert den Zweck des Bruches.

Auch auf der Gemarkung Heimbach stehen zwei Bildsteine, die an die Steinbrüche erinnern; einmal der sogenannte Heimbacher "Hammer" (Meisterstück von Wendelin Matt aus Schwenningen), der im Mai 1971 am Zugang zu den Brüchen errichtet wurde. Er hat die Form eines Steinhammers und zeigt auf der einen Seite das Bild "Unserer lieben Frau" und den Hinweistext, auf der anderen Seite Steinhauer bei der Arbeit. Der zweite wurde im August 1979 im Norden der Ortschaft an der Gabelung der Kreisstraße 5115 und des Weges, der zu den Brüchen führt, aufgebaut.

Sowohl der Schaft als auch die Bekrönung sind Kuben mit Dreiecksgrundriß. Der Schaft ist, einschließlich Schrift und Darstellung der Steinmetzwerkzeuge, das Werk von Klaus Feil aus Stuttgart. Die verschränkt aufgesetzte Bekrönung wurde von dem aus Heimbach stammenden Dominikanerpater Donatus Leicher geschaffen und symbolisiert in einem männlichen Kopf den Weinbau, in einem weiblichen das zugehörige Brot, das von den Frauen im Dorf gebacken wurde, und in dem Kopf eines "Kirschensteinspuckers" die für die Hügel typischen Kirschbäume. Beide Steine sind aus Heimbacher Material. Eine dreiseitige, zwei Meter hohe Stele aus Material eines Steinbruchs im Mittleren Buntsandstein auf Gemarkung Kuhbach der Stadt Lahr (Meisterstück von Josef Eble aus Köndringen) hält unmittelbar bei der Kapelle in Tennenbach die Erinnerung an das bedeutende Kloster wach. Die Aufstellung erfolgte im Juli 1969. Auch am Schlierberg in Freiburg sind zwei Hinweissteine errichtet worden¹⁾.

Abfolge der Buntsandsteinschichten in den Emmendinger Vorbergen mit Angabe der Bereiche, aus denen Bausteine für das Freiburger Münster gebrochen wurden.

Formation	Schichtfolge	Mächtigkeit	Erscheinungsbild
Oberer Buntsandstein	Röt	rd. 5 m	
	Plattensandstein	rd. 40 m	rote bis violette, feinkörnige, meist dünnbankige bis feinplattige Sandsteine mit weißem Glimmer. In der Oberen Hälfte mächtige (bis 6 m) Werksteinbänke, die in den Brüchen A l l m e n d s - und W ö p p l i n s b e r g gebrochen wurden.
Mittlerer Buntsandstein	Karneolhorizont	geringe Dicke	
	Kristall-Sandstein	10 - 15 m	
	Hauptkonglomerat	rd. 15 m	
	Bausandstein	rd. 70 m	rote, warm getönte, mittelkörnige, meist verfestigte Sandsteine, in Verwerfungsnähe verkieselt, vielfach in (einige Meter) dicken Lagen entwickelt. Aus diesen wurden im A u - und T e n n e n - b a c h die Münsterbausteine gebrochen.
	Eck'scher Horizont	rd. 40 m	

Steine für die Restaurationsarbeiten und zur Fertigstellung von Strebepfeileraufsätzen wurden ab Mitte der 80er Jahre des vorigen Jahrhunderts aus dem **U n t e r e l s a ß** bezogen, und zwar aus den Brüchen der Firma Mertz und Bura und Schneider in **R u s t** bei **D r u l i n g e n**. Der erstgenannte Bruch, der seit 1955 aufgelassen ist, konnte bei einer Geländebegehung wieder ausgemacht werden. Er befindet sich auf dem Nordhang des Tales der südlichen Zinsel. Von der Ortschaft

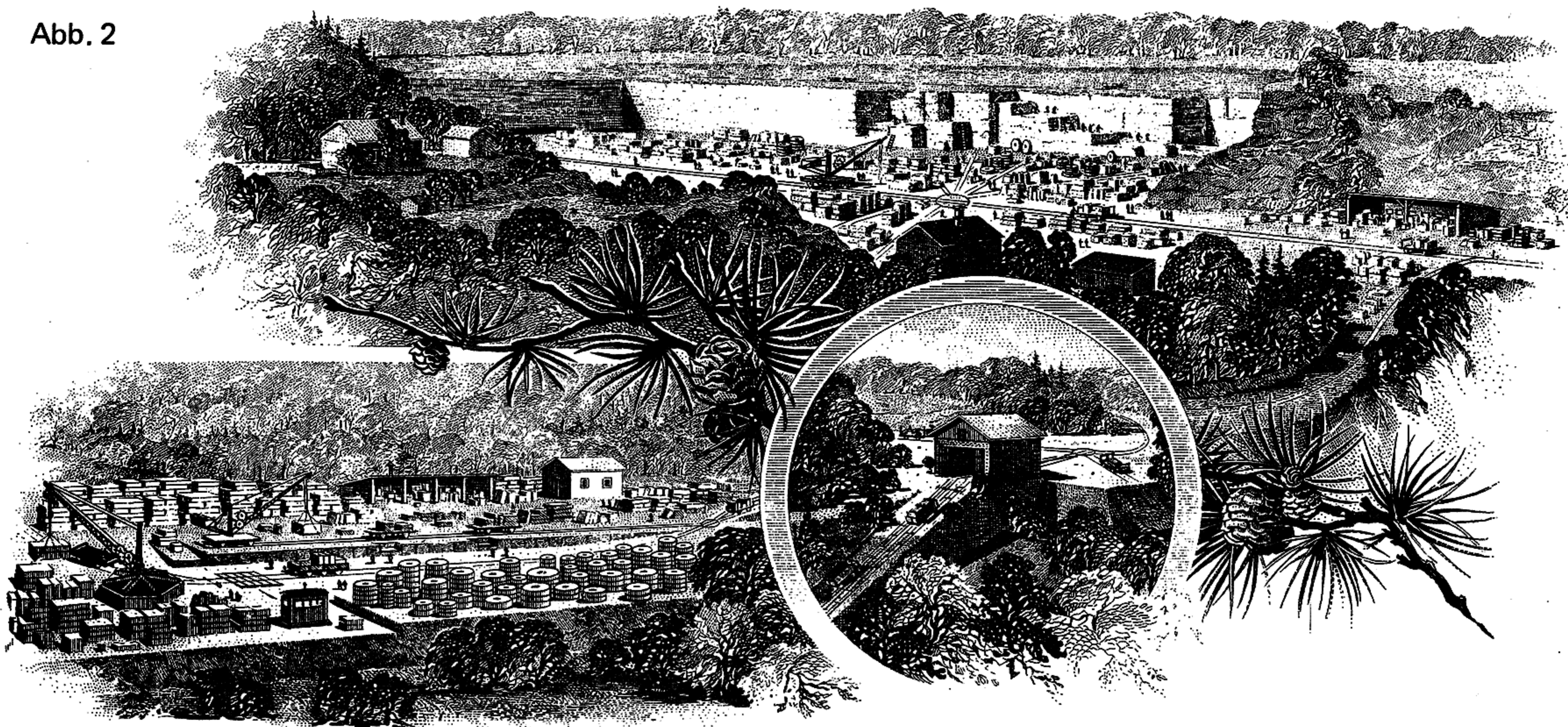
¹⁾ Zahlreiche Auskünfte in dieser Sache verdanke ich Herrn Landrat i. R. LOTHAR MAYER, Emmendingen, auf dessen Initiative die Steine im Emmendinger Raum gehauen und aufgestellt wurden.

Graufthal etwa 1,5 km talaufwärts gelangt man zur Scierie BRUA Freres, die westlich der Einmündung des von Norden herunterkommenden Lohnbaches in die Zinsel liegt. Von ihr aus folgt man dem noch vorhandenen alten Bremsberg und gelangt dann in den umfangreichen Bruch, dessen Sohle auf etwa 260 m Meereshöhe liegt (Carte geol. France 1 : 50 000, Blatt XXXVII - 14 Bouxwiller, Lambert-Koordination x = 961,30, y = 136,20). Er ist in den Schichten des Oberen Buntsandsteins angelegt. Die nachstehende Tabelle gibt über die genaue geologische Einstufung der umfangreichen Anlage Auskunft. Das Ausmaß der Anlage, in der eine große Anzahl Menschen arbeitete, wird aus Abbildung 2 deutlich.¹⁾

Unterer Muschelkalk		
Oberer Buntsandstein	Voltzien- Sandstein	Letten-Region (Grès argileux)
		Werkstein (Grès à meules) im Mittel etwa 12 m dick
		Dieser Bereich wurde abgebaut
		Obere Zwischen-Schichten
		Untere Zwischen-Schichten
Mittlerer Buntsandstein		

Die von den Steinbrucharbeitern genutzten Partien wurden von diesen als "gesunder Fels" (Grès sains) bezeichnet, der etwa 70% der Abfolge ausmacht. Sie können mehrere Meter dicke Bänke bilden, die als Linsen von 10 bis über 100 m Länge auftreten (Strömungskörper) und durch Tonlagen voneinander getrennt sind, wodurch der Abbau erleichtert wird. Das Korn ist fein, die Farbe vorwiegend rosa bis graubeige, seltener grünlich. Das Gestein ist feinschichtig und führt auf den Schichtflächen weißen Glimmer (Muskowit). Es besteht zu 55 bis 65% aus Quarz und zu 25% aus Feldspäten. Der Zement wird von einer Mischung aus Tonmineral gebildet. Die Hauptproduktion neben Werksteinen für Bauten und Bildhauerei waren Mühlsteine und Schleifsteine für Werkzeuge, die bis nach Innerfrankreich gelangten.

Abb. 2



Die Steine, die man für die neuen Chorpfeileraufsätze des Freiburger Münsters, den Ausbau des nordwestlichen Treppentürmchens am Hauptturm und mehrere Pfeilerbaldachine desselben benötigte, wurden mit Pferdegespannen nach Dossenheim zur Bahnstation gebracht, da dort die Eisenbahn Normalspur hatte, im Gegensatz zur Schmalspurbahn im Zinseltal.

¹⁾ Die Vorlage zur Abbildung verdanke ich M. JEAN DANIEL BRUA, der das Sägewerk mit seinem Bruder betreibt. Er ist der Urenkel von CARL BRUA, der in das Geschäft seines Schwiegervaters NIKLAS MERTZ eintrat (zunächst MERTZ & BRUA, dann CARL BRUA). NIKLAS MERTZ war auch Fuhrunternehmer, der neben Steinen auch Salz aus der lothringischen Saline Château-Salins mit dem Ochsenkarren u. a. bis nach Marseille transportierte.

Die Brüche der Firma G. Schneider, die ebenfalls Steine geliefert haben, befinden sich im Bann von Bust; die 1970 noch betriebenen sind durch die Lambert-Koordinaten $x = 960,70$, $y = 136,25$ bzw. $x = 960,25$, $y = 135,95$ gekennzeichnet. Die ebenfalls noch Steine liefernden Brüche der Fa. L. Mertz befinden sich auf der an Bust nach Süden anschließenden Gemarkung Hangviller bei der Bruchmatt-Mühle. Am Rande sei nur erwähnt, daß dieser Werkstein sich durch Reichtum an Pflanzen- und Tierversteinerungen auszeichnet, der sonst im Buntsandstein selten anzutreffen ist.

Der Lettner im Münster auf der Nord- und Südseite der Vierung ist aus Kalksandstein aus den Brüchen bei Pfaffenweiler errichtet (Tertiär, Unteroligozän, vor etwa 38 - 32 Mio. Jahren), auch die Bodenplatten im Hauptschiff und der Vierung dürften von dort stammen. Leider sind die Gewinnungsstätten heute mit Abfall und Abraum aufgefüllt oder zusammengestürzt, so daß sie nicht mehr besucht werden können.

Aus alten Rechnungen ist zu entnehmen, daß Baukalk und -sand, Backsteine und Dachziegel aus nächster Nähe der Stadt stammen, z. B. aus den Ziegeleien in Uffhausen am Schönberg, am Schlierberg auf Gemarkung Merzhausen. Vom Schönberg und von Zähringen wurden auch Kalk und Sand bezogen.

An den zum Bau des Münsters verwendeten Steinen ist eine deutliche Konvergenz zwischen Baustilentwicklung und geologischem Alter des Materials zu erkennen. Die ältesten Teile (Vierung, beide Querhausarme und romanischer Teil der Hahntürme) sind aus den harten, da verkieselten Sandsteinen der Übergangsschichten des Mittleren und den unteren Plattensandsteinen des Oberen Buntsandsteins errichtet. Das Steinmaterial ist heute noch gesund und bereitet keine Sorge. Bei den frühgotischen Jochen im Westen des Querschiffes aus der 1. Hälfte des 13. Jh. ist ein zwar bescheidener aber doch größerer Reichtum an Zierformen festzustellen, die ein weiches Material verlangten, das im wesentlichen aus dem Tennenbacher Gebiet stammte. Für Teile der Seitenschiffe, des Hochschiffes und die untere Partie des Turmes wurde ebenfalls dieses den Werksteinen des Mittleren Buntsandsteins angehörende Material verwendet. Da die Ornamentik und die Verzierungen aber immer reicher und eleganter wurden, was der obere Hauptturm deutlich zeigt, war ein Werkstoff vonnöten, der diese neue Richtung auch ermöglichte. Infolgedessen wurde das diesem Trend entsprechende Gestein aus den Plattensandsteinen des Oberen Buntsandsteins von Allmendsberg und Wöplinsberg verwendet, das dann in den kühneren Formen von Oktogon und Stelen Triumphe feierte. Der Stein wurde immer weicher, leichter bearbeitbar und ließ sich in langen Blöcken senkrecht zu den Schichtflächen und nicht parallel zu diesen einbauen, ein Nachteil, wie sich heute herausstellt. Auch der Chor zeigt alle Anzeichen der Leichtigkeit der Spätgotik, erscheint vielfach "entsteint", was nur mit den Gesteinen des Oberen Buntsandsteins zu machen war.

Die Brüche von Heimbach und Bust lieferten im wesentlichen Steine für Reparaturen und besondere Zwecke, speziell im 19. Jh. Im übrigen muß man sich vor Augen halten, daß nicht erst seit der Jahrhundertwende Steine für Reparaturen benötigt wurden, sondern schon seit der Fertigstellung der Kathedrale.

Jetzt ist ein Wort angebracht zu den Schäden, die nur in einem verschwindend geringen Umfang technische sind, vielmehr aus den verbauten Gesteinen resultieren, wobei man davon ausgehen kann, daß insgesamt etwa 12 verschiedene Typen verwendet wurden. Bei den Schäden ist zwischen solchen zu unterscheiden, die zum einen durch Verwendung fehlerhaften Steinmaterials bedingt sind und zum anderen durch Verwitterung verursacht wurden, wobei letzere den Hauptanteil ausmachen. In vergangenen Zeiten, heute und auch zukünftig wird es immer wieder vorkommen, daß Steine verbaut werden, die durch unsachgemäße Gewinnung im Bruch Schaden gelitten haben, etwa solche mit 'Stichen' (Ausdruck des Steinmetzen für Haarrisse und feine Klüfte), die durch unsachgemäßes Lösen (unrichtige Sprengart, falscher Besatz usw.) hervorgerufen sind. Durch Begutachtung und Auswahl an der Gewinnungsstelle kann man sich weitgehend dagegen schützen.

Physikalische Verwitterungsschäden äußern sich im Zerbröckeln der Werksteine meist parallel zur Schichtung und nur an Gesteinen mit erhöhtem Ton- und Glimmergehalt, wie sie z. B. im oberen Teil des Hauptturms verwendet wurden (auch wieder für die Restauration bis 1922). Sie können zu völliger Zerbröselung des Steins führen, welche dann technische und konstruktive Schäden bewirken kann. Nicht so gravierend, aber doch erheblich sind Risse parallel und auch senkrecht zur Schichtung. Abplatzen von Schalen parallel zur Oberfläche ist eine weitere Schadensform. Ursache hierfür ist das Wasser in seinen verschiedenen Aggregatzuständen (Frostsprengung), Temperaturdifferenzen und Gesteinsdurchfeuchtung.

Zunehmend Sorge bereiten chemische Schäden durch millimeterdicke Krustenbildungen an den Steinoberflächen, die zwar für den Bestand der Konstruktion nicht gefährlich sind, jedoch, was beim Freiburger Münster besonders ins Gewicht fällt, die künstlerische Wirkung sehr beeinträchtigen. Sie treten insbesondere an den regengeschützten Teilen des Bauwerkes auf und bestehen zum großen Teil aus Gips, dem wasserführenden Sulfat des Calciums. Das Sulfat rekrutiert sich aus dem Schwefeldioxidgehalt der Luft, welche durch die Einwirkung des Menschen immer höher wird. Das Calcium stammt aus den Gesteinen. Daneben bildet sich auch durch Reaktion das Sulfat des Natriums (Glaubersalz), das bei sinkender Temperatur sprengend wirkt. Auch Blasen- und Zapfenbildung ist auf diese Vorgänge zurückzuführen. Die Krusten fehlen an den regen zugewandten Stellen, da sie sofort nach Entstehung abgewaschen werden. In den Sockelpartien bewirkt die aus dem Boden aufsteigende Grundfeuchte das Absanden der Gesteine. Ganz generell läßt sich sagen, daß die Intensität der Schäden abhängig ist von der Exposition zu den Witterungseinflüssen und deren Stärkegrad. Vieles ist noch nicht untersucht und muß noch mit wissenschaftlichen Methoden ergründet werden.

Der Weg zu den Gewinnungstätten, der im vorstehenden begangen wurde, hat die Erkenntnis vermittelt, daß die alten Brüche als Lieferanten für die Freiburger Münsterbauhütte aus vielen Gründen nicht mehr in Frage kommen. Die wesentlichen sind allen die zu hohen Kosten für Abraumbeseitigung und Wiedererschließung des Kernfels, für viele auch eine den heutigen Umweltbedingungen nicht mehr entsprechende Gesteinsbeschaffenheit. Diese wäre vielleicht noch bei dem Material aus dem Unterelsaß gegeben. Die Münstersteinbrüche vom Schlierberg und in den Emmendingen Vorbergen sind heute nur noch erdgeschichtliche Zeugnisse. Die Zeiten, in denen sie baugeschichtlichen Epochen Ausdruck verliehen, sind vergangen und werden wohl nie wiederkehren.

Prof. Dr. Kurt Sauer
Präsident i.R. des Geologischen Landesamtes
Baden-Württemberg

Q u e l l e n :

BOOZ, P. (Herausg.): 75 Jahre Münsterpflege. - Freiburg i. Br. 1965.

Carte géologique de la France à 1/50 000, Bouxwiller XXXVII - 14. Orléans 1979.

v. ELLER, J.-P.: Vosges - Alsace. - Guides géolog. région., Paris 1976.

Freiburg im Breisgau, Die Stadt und ihre Bauten, herausg. v. bad. Architekten- und Ing.-Verein 648 S., Freiburg i. Br. (Poppen & Sohn) 1898.

GALL, J.-C.: Faunes et paysages du Grès à Voltzia du nord des Vosges. - Mém. Serv. Carte géol. Als. Lorr., 34, Strasbourg 1971.

HÜTTNER, R. & WIMMENAUER, W.: Erläuterungen zu Blatt 8013 Freiburg, Geol. Karte Baden-Württemberg 1 : 25 000. - Stuttgart 1967.

KEMPF, F.: Heimsuchungen und Schicksale des Freiburger Münsters in Kriegsnot, durch Menschenhand und Feuergefahr, III. - Freib. Münsterblätter, 14 Freiburg i. Br. 1918.

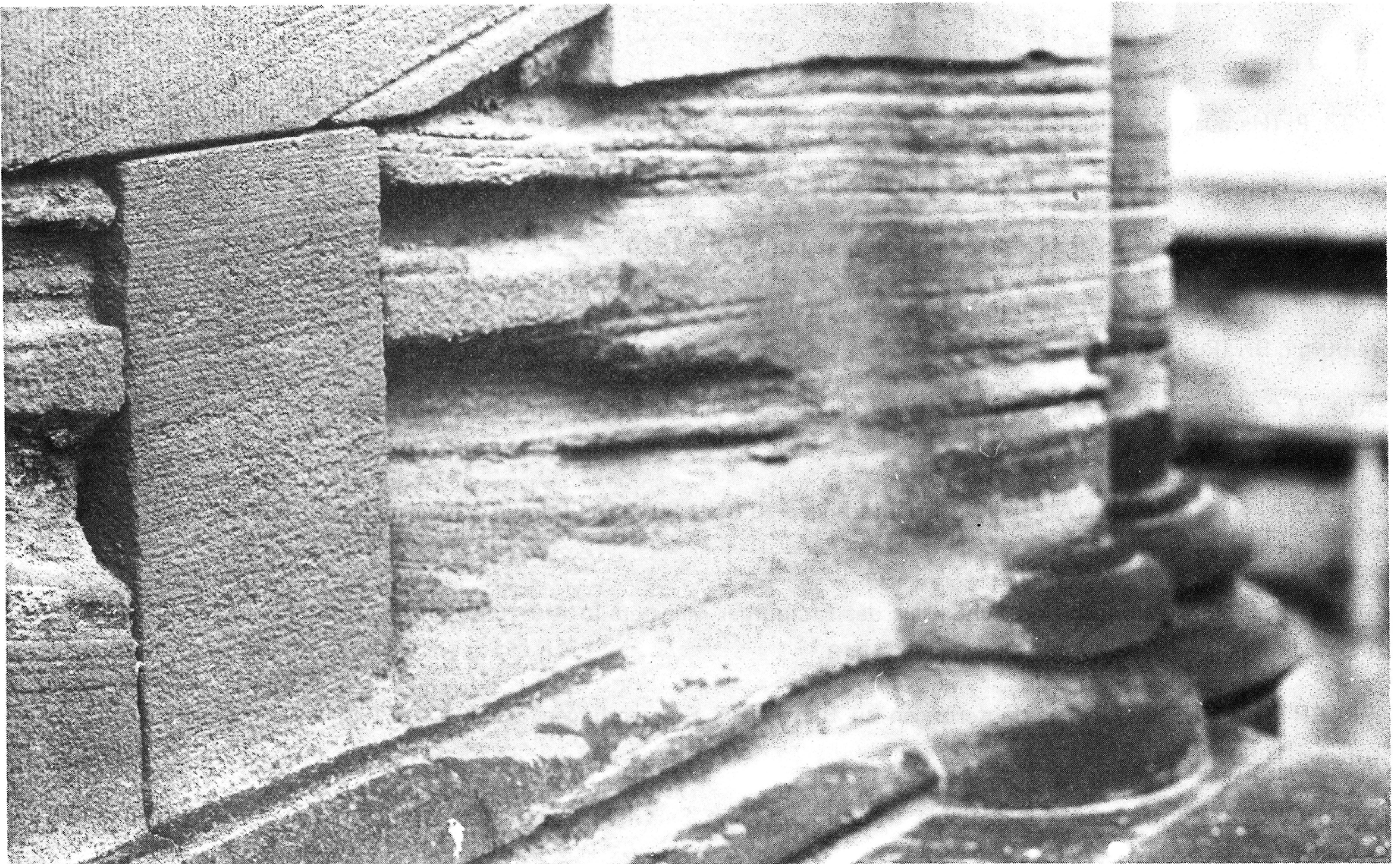
KEBLER, G. & LEIBER, J.: Erläuterungen zu Blatt 7813 Emmendingen, Geol. Karte Baden-Württemberg 1 : 25 000. - Stuttgart 1980.

PERRIAUX, J.: Contribution à la géologie des Vosges. - Mém. Serv. Carte géol. Als. Lorr. 18, Strasbourg 1961.

SAUER, K.: Exkursion A: Bausteine des Münsters und anderer Sakral- sowie Profan-Bauten in Freiburg i. Br. - Führer Exk. 121. Hauptvers. deutsch. geol. Ges. Freiburg i. Br. 1969 (teilweise veraltet).



Typische Schadensbilder: Es lösen sich Steinschalen bis zu fünf und mehr cm Stärke ab.



Chorstrebpfeiler Nordseite; schichtweises starkes Absanden; einzelne Schichten sind gut erhalten; während andere mehrere cm tief herausgewittert sind. In der Mitte eine später eingesetzte Vierung.

TABELLENTEIL I

nach Stadtbezirken

Namen der Stadtbezirke siehe "Gliederung des Stadtgebiets"

1 a. Bewohnte Gebäude insgesamt nach Wohnungszahl

STADTBEZ	G F B A E U D E									
	DAVON MIT ... WOHNUNG(EN)									
INSG.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	U.M
111	581	171	119	106	65	30	31	12	16	26
112	392	69	81	76	72	31	24	8	6	19
120	424	138	49	74	38	15	37	13	26	25
211	688	136	114	184	98	51	21	14	38	25
212	767	257	189	151	26	32	14	9	41	44
220	987	346	305	194	27	16	21	12	31	35
231	375	38	12	20	19	7	36	24	109	110
232	108	53	31	10	6	1	4	1	1	1
240	371	173	131	44	4	6	9	4		
310	967	508	192	147	31	10	30	22	15	10
320	1089	499	279	142	50	36	47	5	7	15
330	335	111	93	65	16	11	18	6	6	9
340	427	171	159	56	12	6	15	1	3	2
410	457	55	31	44	95	60	24	15	57	71
421	711	146	84	107	136	75	47	36	36	40
422	550	74	76	142	141	45	19	12	18	16
423	507	74	72	154	100	32	19	16	14	21
424	753	268	183	107	46	17	38	8	30	51
430	333	157	107	40	12	5	2	3	2	1
511	253	40	14	55	24	8	32	16	50	14
512	369	22	13	18	40	42	30	13	89	96
513	612	23	28	63	170	47	81	20	72	106
521	889	480	276	46	60	4	3		17	3
522	438	147	77	77	42	9	37	6	19	23
531	394	122	54	18	5	2	11	5	65	108
532	289	124	69	28	16	7	6	2	3	34
540	403	265	16	1				1	45	74
550	396	162	153	48	11	4	9	4	5	
560	314	190	110	11	3					
570	8	4	1		2	1				
611	537	132	72	44	33	16	76	7	88	66
612	948	611	52	26	57	5	137	5	19	35
613	77	16	8	6	2	1	37		2	5
614	511	262	131	38	16	6	39	2	6	11
615	488	206	51	11	10	5	17	4	65	119
620	1623	739	425	210	82	49	45	5	33	34
630	554	291	177	35	12	4	17		2	16
640	354	194	104	17	13	4	12	4	1	5
650	290	190	78	14	5		3			
	20569 ¹⁾	7664	4216	2629	1597	700	1048	315	1037	1270

¹⁾ Dar. 93 bewohnte Nichtwohngebäude mit nur Einzelzimmern.

1 b. Wohngebäude nach Wohnungszahl

STADTBEZ	G E B Ä U D E									
	DAVON MIT ... WOHNUMG(EN)									
INSG.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	U.M
111	381	66	80	85	55	25	23	12	14	21
112	307	26	56	72	70	29	24	8	5	17
120	352	95	38	70	38	13	37	12	26	23
211	636	106	106	183	96	49	19	14	38	25
212	753	249	187	151	26	32	14	9	41	44
220	961	329	299	193	27	16	20	11	31	35
231	351	21	8	18	19	7	36	24	109	109
232	47	17	11	7	4	1	4	1	1	1
240	356	166	126	42	4	6	8	4		
310	941	491	187	147	31	8	30	22	15	10
320	1052	485	274	136	49	35	47	5	7	14
330	320	100	91	64	16	11	18	6	5	9
340	407	164	154	52	12	5	14	1	3	2
410	419	42	23	41	94	59	24	15	57	64
421	682	129	81	106	133	75	47	36	36	39
422	492	47	61	137	140	44	19	12	17	15
423	436	32	62	148	95	32	19	15	14	19
424	717	247	179	105	45	16	38	8	28	51
430	306	142	101	39	11	5	2	3	2	1
511	250	37	14	55	24	8	32	16	50	14
512	354	13	13	18	40	42	30	13	89	96
513	592	8	26	63	170	47	80	20	72	106
521	878	476	270	46	60	3	3		17	3
522	425	139	74	76	42	9	37	6	19	23
531	361	109	44	16	4	1	11	5	64	107
532	282	120	68	26	16	7	6	2	3	34
540	396	263	15					1	44	73
550	383	153	151	48	11	4	8	3	5	
560	306	186	108	9	3					
570	5	1	1		2	1				
611	516	122	70	42	31	16	75	7	88	65
612	940	607	49	26	57	5	137	5	19	35
613	66	8	5	6	2	1	37		2	5
614	500	256	128	38	14	6	39	2	6	11
615	482	202	51	11	10	5	17	4	65	117
620	1568	707	413	204	79	49	45	5	33	33
630	536	282	171	34	12	3	16		2	16
640	342	188	99	17	12	4	12	4	1	5
650	281	185	76	12	5		3			
	19379	7016	3970	2543	1559	679	1031	311	1028	1242

1 c. Bewohnte Nichtwohngebäude nach Wohnungszahl

STADTBEZ :	G E B Ä U D E									
	DAVON MIT ... WOHNUNG(EN)									
	INSG. :	1 :	2 :	3 :	4 :	5 :	6 :	7 :	8 :	9 U.M
111	200	105	39	21	10	5	8		2	5
112	85	43	25	4	2	2			1	2
120	72	43	11	4		2		1		2
211	52	30	8	1	2	2	2			
212	14	8	2							
220	26	17	6	1			1	1		
231	24	17	4	2						1
232	61	36	20	3	2					
240	15	7	5	2			1			
310	26	17	5			2				
320	37	14	5	6	1	1				1
330	15	11	2	1					1	
340	20	7	5	4		1	1			
410	38	13	8	3	1	1				7
421	29	17	3	1	3					1
422	58	27	15	5	1	1			1	1
423	71	42	10	6	5			1		2
424	36	21	4	2	1	1			2	
430	27	15	6	1	1					
511	3	3								
512	15	9								
513	20	15	2				1			
521	11	4	6			1				
522	13	8	3	1						
531	33	13	10	2	1	1			1	1
532	7	4	1	2						
540	7	2	1	1					1	1
550	13	9	2				1	1		
560	8	4	2	2						
570	3	3								
611	21	10	2	2	2		1			1
612	8	4	3							
613	11	8	3							
614	11	6	3		2					
615	6	4								2
620	55	32	12	6	3					1
630	18	9	6	1		1	1			
640	12	6	5		1					
650	9	5	2	2						
	1190 ¹⁾	648	246	86	38	21	17	4	9	28

¹⁾ Dar. 93 bewohnte Nichtwohngebäude mit nur Einzelzimmern.

2 a. Bewohnte Gebäude insgesamt nach Baualter

STADTBEZIRK	G E B Ä U D E						
	DAVON NACH BAUALTER						
	INSG.	VOR 1919	: 1919 : 1949		: 6.6.1961-01.01.1983		
			BIS 1948	BIS 5.6. 1961	: DAR. AUS DEM J		INSG.
					1981	1982	
111	581	293	19	160	109	10	9
112	392	282	11	56	43	1	1
120	424	102	58	195	69		
211	688	371	127	94	96	2	8
212	767	102	265	256	144	4	23
220	987	229	155	187	416	3	7
231	375	54	101	135	85	4	
232	108	5	20	17	66		3
240	371	83	24	19	245	9	3
310	967	35	527	271	134	3	5
320	1089	109	104	367	509	8	4
330	335	72	28	45	190	2	3
340	427	64	48	109	206	1	8
410	457	229	64	69	95	34	12
421	711	449	130	89	43	1	
422	550	408	46	51	45		3
423	507	395	27	40	45		2
424	753	161	127	161	304	8	17
430	333	88	80	74	91	6	5
511	253	86	100	65	2		
512	369	79	11	204	75	1	4
513	612	267	51	185	109	8	3
521	889	7	258	382	242	7	4
522	438	5	44	295	94		1
531	394		8	51	335		7
532	289	20	49	47	173	11	12
540	403				403	1	1
550	396	58	21	117	200	8	5
560	314	106	16	35	157	5	36
570	8	1	7				
611	537	77	104	184	172	3	
612	948	102	470	96	280		4
613	77	1	3	34	39		1
614	511	4	24	83	400	16	11
615	488	4	32	30	422	10	20
620	1623	299	210	247	867	22	18
630	554	133	4	20	397	16	43
640	354	79	3	14	258	16	9
650	290	93	6	23	168	3	16
	20569	4952	3382	4507	7728	223	308

2 b. Wohngebäude nach Baualter

STADTBEZIRK	G E B Ä U D E						
	DAVON NACH BAUALTER						
	: b. b. 1961-01.01.1983						
	INSG.	VOR	1919	1949	: DAR. AUS DEM J		
	1919	BIS	BIS	5.6.	INSG.	1981	1982
		1948	1961				
111	381	206	13	98	64	9	8
112	307	233	7	45	22		1
120	352	90	50	167	45		
211	636	344	123	89	80	1	8
212	753	98	261	255	139	4	21
220	961	220	154	183	404	3	7
231	351	50	96	130	75	4	
232	47	4	13	14	16		
240	356	82	24	18	232	7	1
310	941	30	521	267	123	3	4
320	1052	101	96	365	490	8	3
330	320	69	27	44	180	2	3
340	407	57	47	105	198	1	8
410	419	212	60	65	82	34	9
421	682	427	128	89	38	1	
422	492	368	45	47	32		3
423	436	356	24	24	32		2
424	717	143	122	159	293	8	17
430	306	71	78	73	84	5	5
511	250	85	100	64	1		
512	354	79	10	197	68	1	4
513	592	261	49	178	104	8	3
521	878	7	257	382	232	6	4
522	425	5	43	290	87		1
531	361		7	50	304		6
532	282	20	49	47	166	11	9
540	396				396		
550	383	57	21	117	188	6	4
560	306	106	15	34	151	4	35
570	5	1	4				
611	516	74	104	180	158	3	
612	940	101	469	95	275		2
613	66		3	31	32		
614	500	4	24	82	390	16	11
615	482	3	31	30	418	10	19
620	1568	285	204	241	838	22	16
630	536	129	4	20	383	16	43
640	342	77	3	14	248	15	8
650	281	91	6	21	163	3	16
	19379	4546	3292	4310	7231	211	281

2 c. Bewohnte Nichtwohngebäude nach Baualter

STADTBEZIRK	G E B Ä U D E						
	DAVON NACH BAUALTER						
	INSG.	VOR 1919	1919		: 6.6.1961-01.01.1983		: DAR. AUS DEM J
			BIS 1948	BIS 5.6. 1961	INSG.	1981	
111	200	87	6	62	45	1	1
112	85	49	4	11	21	1	
120	72	12	8	28	24		
211	52	27	4	5	16	1	
212	14	4	4	1	5		2
220	26	9	1	4	12		
231	24	4	5	5	10		
232	61	1	7	3	50		3
240	15	1		1	13	2	2
310	26	5	6	4	11		1
320	37	8	8	2	19		1
330	15	3	1	1	10		
340	20	7	1	4	8		
410	38	17	4	4	13		3
421	29	22	2		5		
422	58	40	1	4	13		
423	71	39	3	16	13		
424	36	18	5	2	11		
430	27	17	2	1	7	1	
511	3	1		1	1		
512	15		1	7	7		
513	20	6	2	7	5		
521	11		1		10	1	
522	13		1	5	7		
531	33		1	1	31		1
532	7				7		3
540	7				7	1	1
550	13	1			12	2	1
560	8		1	1	6	1	1
570	3		3				
611	21	3		4	14		
612	8	1	1	1	5		2
613	11	1		3	7		1
614	11			1	10		
615	6	1	1		4		1
620	55	14	6	6	29		2
630	18	4			14		
640	12	2			10	1	1
650	9	2		2	5		
	1190	406	90	197	497	12	27

3. Wohngebäude nach Zahl der Vollgeschosse

STADTBEZ	W O H N G E B A U E											
	INSG.	D A V O N M I T . . . V O L L G E S C H O S S (E N)										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	U.M
111	381	7	78	174	102	16	4					
112	307	4	68	127	91	17						
120	352	15	132	139	55	10		1				
211	636	39	272	177	124	22	2					
212	753	132	459	75	37	45	1	1	2			1
220	961	352	460	80	48	7	3	2	2			7
231	351	7	29	72	192	45	3	1	1		1	
232	47	9	28	10								
240	356	182	158	15	1							
310	941	386	416	119	20							
320	1052	254	707	87	3				1			
330	320	161	152	3	4							
340	407	220	185	2								
410	419	18	61	92	193	48	3	3	1			
421	682	14	256	214	180	18						
422	492	13	144	213	112	8	2					
423	436	10	156	172	85	10					3	
424	717	131	390	135	33	8	9		5		6	
430	306	75	205	25	1							
511	250	4	58	99	75	14						
512	354	6	22	65	194	64	2		1			
513	592	9	113	189	231	34	6	5	5			
521	878	350	501	23	4							
522	425	27	313	70	15							
531	361	42	129	29	73	35	34		16		1	2
532	282	80	157	16	8	9	5	2	1		2	2
540	396	166	112	1	58		13	3	28		1	14
550	383	89	247	42	5							
560	306	175	129	1	1							
570	5		3	2								
611	516	71	165	132	126	17	1				4	
612	940	459	266	187	23	1						4
613	66	2	20	40	2		1					1
614	500	99	348	46	4		1	1	1			
615	482	134	154	16	92	8	6	6	51		5	10
620	1568	522	930	82	30	3	1					
630	536	160	349	25		1	1					
640	342	165	156	17		2	1	1				
650	281	128	143	10								
	19379	4717	8671	3023	2222	442	99	26	115	23		41

4 a. Wohnungen nach Raumzahl in bewohnten Gebäuden insgesamt

STADTBZ	W O H N U N G E N							
	INSG.	: DAVON MIT ... RAEUMEN (EINSCHL. KUECHEN)						
		: 1	: 2	: 3	: 4	: 5	: 6	: 7U.M.
111	2041	353	286	445	588	218	89	62
112	1399	111	136	301	426	240	108	77
120	1686	169	215	320	554	247	95	86
211	2390	67	118	376	888	527	226	188
212	2415	55	203	487	907	414	134	215
220	2982	190	224	567	1088	481	210	222
231	2869	110	268	1008	1168	264	33	18
232	222	10	15	33	80	53	16	15
240	695	39	31	111	223	142	84	65
310	2128	41	162	383	615	413	234	280
320	2412	78	168	477	687	409	292	301
330	933	50	80	214	317	148	64	60
340	874	29	56	124	314	144	91	116
410	2943	423	262	734	931	436	97	60
421	2797	58	107	657	1069	453	246	207
422	1989	85	124	347	605	457	225	146
423	1900	84	181	356	629	374	156	120
424	2811	370	289	438	781	485	198	250
430	622	10	45	111	176	115	65	100
511	1216	1	55	441	560	141	14	4
512	2766	146	351	813	1149	257	36	14
513	4059	188	472	1310	1593	400	80	16
521	1662	42	209	354	456	286	175	140
522	1621	48	183	602	521	126	89	52
531	2926	235	230	650	1353	379	37	42
532	1391	157	333	281	326	182	70	42
540	2995	50	126	648	1212	670	167	122
550	798	5	67	129	262	171	87	77
560	455	5	22	66	133	107	67	55
570	19			1	10	6		2
611	2916	109	277	1271	906	216	77	60
612	2637	21	53	979	893	374	253	64
613	378	7	22	107	180	49	7	6
614	1186	50	55	162	490	231	120	78
615	4804	222	567	1501	1522	711	190	91
620	3940	120	315	832	1280	721	375	297
630	1148	67	89	198	311	260	140	83
640	926	46	128	222	215	141	90	84
650	426	4	30	50	100	105	82	55
	74377	3855	6554	18106	25518	11553	4819	3972

4 b. Wohnungen nach Raumzahl in Wohngebäuden

STADTBEZ :	W O H N U N G E N							
	INSG. :	DAVON MIT ... RAEUMEN (EINSCHL. KUECHEN)						
		1 :	2 :	3 :	4 :	5 :	6 :	7U.M.
111	1443	142	226	363	444	157	69	42
112	1241	100	128	259	370	211	105	68
120	1566	166	193	291	522	228	88	78
211	2311	65	113	355	868	514	214	182
212	2403	55	202	486	903	413	132	212
220	2937	190	216	556	1079	472	206	218
231	2791	109	235	988	1153	260	31	15
232	129	2	8	20	48	31	9	11
240	666	31	31	106	215	139	80	64
310	2091	38	160	379	599	408	231	276
320	2346	74	159	470	671	392	287	293
330	907	50	79	209	311	138	62	58
340	834	26	50	119	299	141	87	112
410	2465	117	198	666	911	426	90	57
421	2746	56	102	641	1059	442	245	201
422	1855	60	97	324	582	437	220	135
423	1752	81	155	318	582	362	145	109
424	2751	368	289	417	760	476	194	247
430	588	8	45	106	163	105	63	98
511	1213	1	55	441	558	141	14	3
512	2757	146	351	812	1146	254	36	12
513	4034	186	471	1306	1581	396	80	14
521	1641	42	209	350	449	284	168	139
522	1604	47	182	601	516	119	88	51
531	2860	225	216	639	1342	363	34	41
532	1379	156	331	277	324	179	70	42
540	2956	36	114	647	1201	669	167	122
550	772	4	62	121	255	168	86	76
560	441	4	19	63	132	103	66	54
570	16			1	8	5		2
611	2868	109	276	1252	895	209	75	52
612	2627	20	53	978	889	371	252	64
613	364	7	22	103	174	46	7	5
614	1166	48	54	160	482	228	117	77
615	4655	222	494	1443	1506	710	190	90
620	3845	116	313	812	1247	698	365	294
630	1113	66	83	194	300	252	136	82
640	906	46	127	220	209	138	85	81
650	411	4	27	49	98	98	81	54
	71450	3223	6145	17542	24851	11183	4675	3831

4 c. Wohnungen nach Raumzahl in bewohnten Nichtwohngebäuden

STADTBEZ.	W O H N U N G E N							
	INSG.	: DAVON MIT ... RÄUMEN (EINSCHL. KÜCHEN)						
		1	2	3	4	5	6	7 U.M.
111	598	211	60	82	144	61	20	20
112	158	11	8	42	56	29	3	9
120	120	3	22	29	32	19	7	8
211	79	2	5	21	20	13	12	6
212	12		1	1	4	1	2	3
220	45		8	11	9	9	4	4
231	78	1	33	20	15	4	2	3
232	93	8	7	13	32	22	7	4
240	29	8		5	8	3	4	1
310	37	3	2	4	16	5	3	4
320	66	4	9	7	16	17	5	8
330	26		1	5	6	10	2	2
340	40	3	6	5	15	3	4	4
410	478	306	64	68	20	10	7	3
421	51	2	5	16	10	11	1	6
422	134	25	27	23	23	20	5	11
423	148	3	26	38	47	12	11	11
424	60	2		21	21	9	4	3
430	34	2		5	13	10	2	2
511	3				2			1
512	9			1	3	3		2
513	25	2	1	4	12	4		2
521	21			4	7	2	7	1
522	17	1	1	1	5	7	1	1
531	66	10	14	11	11	16	3	1
532	12	1	2	4	2	3		
540	39	14	12	1	11	1		
550	26	1	5	8	7	3	1	1
560	14	1	3	3	1	4	1	1
570	3				2	1		
611	48		1	19	11	7	2	8
612	10	1		1	4	3	1	
613	14			4	6	3		1
614	20	2	1	2	8	3	3	1
615	149		73	58	16	1		1
620	95	4	2	20	33	23	10	3
630	35	1	6	4	11	8	4	1
640	20		1	2	6	3	5	3
650	15		3	1	2	7	1	1
	2927	632	409	564	667	370	144	141

5. Wohnungen nach Baualter in bewohnten Gebäuden insgesamt

STADTBEZIRK	W O H N U N G E N						
	DAVON NACH BAUALTER						
	INSG.	VOR 1919	: 1919 : 1949		: 5.6. 1961	: INSG.	: DAR. AUS DEM J 1981 : 1982
			: BIS 1948	: BIS 1961			
: o. b. 1961-01.01.1983							
111	2041	754	56	576	655	36	38
112	1399	895	34	241	229	1	14
120	1686	210	107	858	511		
211	2390	1169	378	428	415	1	50
212	2415	319	699	742	655	22	56
220	2982	501	312	460	1709	13	25
231	2869	213	687	1189	780	31	
232	222	14	31	48	129		5
240	695	109	40	33	513	13	4
310	2128	62	1033	548	485	6	5
320	2412	227	173	771	1241	10	9
330	933	156	53	122	602	11	16
340	874	113	76	238	447	2	23
410	2943	959	369	544	1071	110	272
421	2797	1566	477	572	182	8	
422	1989	1364	129	322	174		23
423	1900	1299	102	160	339		6
424	2811	396	289	365	1761	182	38
430	622	186	133	114	189	12	16
511	1216	357	473	382	4		
512	2766	338	66	1609	753	5	45
513	4059	1165	264	1146	1484	66	75
521	1662	12	364	676	610	10	7
522	1621	52	112	1111	346		28
531	2926		22	220	2684		119
532	1391	41	83	86	1181	99	106
540	2995				2995		24
550	798	91	40	216	451	16	10
560	455	123	24	51	257	5	66
570	19	1	18				
611	2916	206	627	859	1224	13	
612	2637	158	1015	650	814		8
613	378	1	13	210	154		2
614	1186	8	41	155	982	16	16
615	4804	5	46	53	4700	11	22
620	3940	595	458	446	2441	85	40
630	1148	158	5	29	956	28	65
640	926	105	4	20	797	20	19
650	426	112	6	34	274	6	28
	74377	14040	8859	16284	35194	838	1300

6. Wohnungen, Zimmer und Küchen

STADTBEZIRK	WOHNUNGEN			ZIMMER				KUECHEN		
	: DAVON IN :			: DAV. I. WOHN. V. FERN. :				: DAV. I. WG. V		
	:-----:			:-----: AUS- :				:-----:		
	INSG.	WOHN- :GEB.	UEBR. :BEW.	INSG.	WOHN- :GEB.	UEBR. :BEW.	SERH. :VON	INSG.	WOHN- :GEB.	UEBR. :BEW.
		:GEB.:			:GEB.:	WOHNUNG:			:GEB.:	
111	2041	1443	598	5179	3799	1380	733	1555	1195	360
112	1399	1241	158	4205	3737	468	457	1247	1106	141
120	1686	1566	120	4898	4551	347	983	1439	1324	115
211	2390	2311	79	8224	7951	273	356	2264	2190	74
212	2415	2403	12	7899	7838	61	247	2301	2290	11
220	2982	2937	45	9394	9253	141	173	2707	2663	44
231	2869	2791	78	7354	7177	177	113	2670	2592	78
232	222	129	93	737	440	297	91	205	127	78
240	695	666	29	2382	2300	82	47	639	618	21
310	2128	2091	37	7679	7544	135	380	2050	2017	33
320	2412	2346	66	8497	8275	222	748	2256	2199	57
330	933	907	26	2873	2774	99	108	851	825	26
340	874	834	40	3125	2995	130	115	824	788	36
410	2943	2465	478	7655	6968	687	492	2428	2283	145
421	2797	2746	51	9205	9028	177	486	2715	2668	47
422	1989	1855	134	6725	6359	366	486	1844	1757	87
423	1900	1752	148	6031	5588	443	488	1786	1648	138
424	2811	2751	60	8838	8656	182	206	2290	2232	58
430	622	588	34	2327	2212	115	236	598	566	32
511	1216	1213	3	3306	3293	13	10	1190	1187	3
512	2766	2757	9	7022	6980	42	801	2486	2477	9
513	4059	4034	25	10283	10200	83	176	3775	3753	22
521	1662	1641	21	5281	5203	78	23	1596	1575	21
522	1621	1604	17	4403	4344	59	154	1453	1438	15
531	2926	2860	66	7949	7780	169	969	2621	2569	52
532	1391	1379	12	3423	3391	32	115	1193	1184	9
540	2995	2956	39	9432	9363	69	4	2888	2867	21
550	798	772	26	2783	2714	69	33	762	737	25
560	455	441	14	1686	1645	41	6	444	432	12
570	19	16	3	68	58	10	5	19	16	3
611	2916	2868	48	7507	7332	175	305	2600	2569	31
612	2637	2627	10	7967	7935	32	112	2536	2527	9
613	378	364	14	1055	1008	47	27	362	348	14
614	1186	1166	20	4093	4026	67	60	987	971	16
615	4804	4655	149	13237	12989	248	215	4327	4178	149
620	3940	3845	95	12871	12548	323	274	3653	3564	89
630	1148	1113	35	3618	3708	110	23	1022	992	30
640	926	906	20	2936	2856	80	6	704	744	20
650	426	411	15	1660	1609	51	4	412	398	14
	74377	71450	2927	224007	216427	7580	10269	67759	65614	2145

TABELLENTEIL II
nach Statistischen Bezirken

1 a. Bewohnte Gebäude insgesamt nach Wohnungszahl

STATIST. BEZIRK	G E B A U E D E										
	DAVON MIT ... WOHNUNG(EN)										
	INSG.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	U.M
111 1	183	62	31	36	26	4	9	1	6	5	
111 2	213	55	57	41	22	17	4	6	4	5	
111 3	185	54	31	29	17	9	18	5	6	16	
112 1	150	24	24	26	32	11	12	5	4	10	
112 2	121	22	26	32	15	12	7	1	1	4	
112 3	121	23	31	18	25	8	5	2	1	5	
120 1	165	81	13	14	12	10	21		7	6	
120 2	147	19	15	38	19	1	12	11	18	11	
120 3	112	38	21	22	7	4	4	2	1	8	
211 1	84	9	7	9	24	12	2	4	12	5	
211 2	76	8	2	7	18	13	3	1	15	9	
211 3	132	12	21	39	30	10	4	4	4	5	
211 4	176	30	35	72	17	8	7	3	2	2	
211 5	220	77	49	57	9	8	5	2	5	4	
212 1	67	3	1		2	12	1		19	29	
212 2	119	26	21	41	6	8	2	4	4	7	
212 3	210	70	43	52	2	9	5	2	18	7	
212 4	371	158	124	58	16	3	6	3		1	
220 1	226	63	75	70	5	2	4	2	2	3	
220 2	114	18	23	32	8	2	5	2	10	14	
220 3	266	131	79	44	4	2	4	1		1	
220 4	322	129	122	37	8	9	6	7	3	1	
220 5	59	5	6	11	2	1	2		16	16	
231 1	102	11	2	2	1	4	14	6	32	30	
231 2	85	11	2	1			3	8	34	26	
231 3	48	1			6	2	3	1	8	27	
231 4	63	3	3	4	6		15	4	13	15	
231 5	77	12	5	13	6	1	1	5	22	12	
232 1	108	53	31	10	6	1	4	1	1	1	
240 1	371	173	131	44	4	6	9	4			
310 1	154	81	35	14	3	1	4	5	9		
310 2	285	206	41	22	6	1	5	3	1		
310 3	296	125	71	66	9	3	9	5	3	5	
310 4	232	96	45	45	13	5	12	9	2	5	
320 1	262	143	51	28	10	4	13	2	3	3	
320 2	245	72	84	42	9	14	20			4	
320 3	351	170	92	43	17	12	10	1	2	1	
320 4	231	114	52	29	14	6	4	2	2	7	
330 1	335	111	93	65	16	11	18	6	6	9	
340 1	246	123	78	29	6	1	4		2	1	
340 2	181	48	81	27	6	5	11	1	1	1	
410 1	183	41	17	22	39	17	9	8	3	24	
410 2	68	4	5	9	12	10	3	3	9	13	
410 3	111	8	8	11	30	18	5	2	9	20	
410 4	95	2	1	2	14	15	7	2	36	14	
421 1	64	6	6	7	9	8	11		10	6	
421 2	83	4	4	11	33	12	8	3	1	7	
421 3	75	2	5	8	15	2	5	25	5	7	
421 4	114	9	8	14	29	24	7	2	8	12	
421 5	150	10	21	28	44	21	10	3	8	4	
421 6	225	115	40	39	6	8	6	3	4	4	
422 1	119	15	23	36	25	9	5	1		3	
422 2	152	17	15	42	42	14	6	3	7	5	
422 3	150	12	10	33	61	18	6	4	3	2	
422 4	129	30	28	31	13	4	2	4	8	6	
423 1	80	19	10	24	8	7	4	3	3	2	
423 2	93	13	19	32	20	2	2	1	2	2	
423 3	114	22	13	40	14	10	6	2	1	3	
423 4	115	14	25	45	19	1	4	2	1	4	
423 5	105	6	5	13	39	12	3	8	7	10	
424 1	119	22	34	35	12	4	7		3	1	
424 2	138	61	28	29	11	4	2		2	1	
424 3	232	92	82	27	13	6	5	1		2	
424 4	193	90	33	9	5	1	14	3	21	17	
424 5	71	3	6	7	5	2	10	4	4	30	
430 1	333	157	107	40	12	5	2	3	2	1	

STATIST. BEZIRK	G E B A U E D E										
	DAVON MIT ... WOHNUNG(EN)										
	INSG.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	U.M
511 1	130	16	9	17	18	6	3	15	36	10	
511 2	123	24	5	38	6	2	29	1	14	4	
512 1	70	5	3		4	12	4	1	13	28	
512 2	106	5	4	4	16	10	3	3	23	35	
512 3	61	3			2	3	21		18	12	
512 4	132	9	6	14	18	17	2	9	35	21	
513 1	128	4	7	11	6	7	40	5	22	26	
513 2	124	5	7	17	41	14	18	9	3	9	
513 3	98	3	8	19	34	13		4	9	8	
513 4	70	6	5	11	17	9	9		8	4	
513 5	85		1	5	17	4	5	2	30	21	
513 6	107	5			55		9			38	
521 1	254	122	103	20	6	1				2	
521 2	389	212	122	19	33		3				
521 3	246	146	51	7	21	3			17	1	
522 1	208	88	40	14	28	3	15	4	6	10	
522 2	130	43	16	29	10	2	13	1	13	3	
522 3	100	16	21	34	4	4	9	1		10	
531 1	158	81	37	2	1		6	1	7	23	
531 2	90	18	10	11	3		3	1	15	25	
531 3	82	17	6	5		1	2	2	32	17	
531 4	64	6	1		1	1		1	11	43	
532 1	205	88	54	14	10	6	6	2	3	22	
532 2	84	36	15	14	6	1				12	
540 1	15	1	1	1						11	
540 2	184	147	10						8	19	
540 3	110	95	2						1	12	
540 4	71	21	3					1	28	18	
540 5	23	1							8	14	
550 1	396	162	153	48	11	4	9	4	5		
560 1	314	190	110	11	3						
570 1	8	4	1		2	1					
611 1	89	23	8	11	8	2	18	2	2	15	
611 2	116	35	3	1	1	3	22		33	18	
611 3	140	21	15	5	10	7	31	3	29	19	
611 4	98	32	26	14	13	2	5	1	1	3	
611 5	94	21	20	13	1	2		1	23	11	
612 1	119	32	16	12	22	2	26	3		6	
612 2	117				30		60		8	19	
612 3	259	164	29	9	4	1	46	1		5	
612 4	313	302	4	2	1	1				2	
612 5	140	113	3	3		1	5	1	11	3	
613 1	77	16	8	6	2	1	37		2	5	
614 1	320	144	105	23	13	3	16	2	6	8	
614 2	191	118	26	15	3	3	23			3	
615 1	18							2	3	13	
615 2	197	133	28	6	4	4	9		2	11	
615 3	87	27	17	1				1	13	28	
615 4	35				6			2	7	20	
615 5	31	1						3	15	12	
615 6	64	25	2					3	25	9	
615 7	11	3								8	
615 8	45	17	4	4				1		18	
620 1	208	86	47	25	32	9	5	1	2	1	
620 2	333	128	91	48	14	12	14	1	17	7	
620 3	323	125	95	44	17	13	5	1	7	16	
620 4	403	167	117	75	13	9	15	2	2	3	
620 5	356	233	75	18	6	6	6		5	7	
630 1	283	162	82	20	6			7		5	
630 2	271	129	95	15	6	4	10		1	11	
640 1	354	194	104	17	13	4	12	4	1	5	
650 1	290	190	78	14	5			3			
20569 ¹⁾ 7664 4216 2629 1597 700 1048 315 1037 1270											

1) Dar. 93 bewohnte Nichtwohngebäude mit nur Einzelzimmern.

1 b. Wohngebäude nach Wohnungszahl

STATIST. BEZIRK	G E B A U E D E									
	DAVON MIT ... WOHNUNG(EN)									
	INSG.	1	2	3	4	5	6	7	8	9 U.M
111 1	120	28	22	23	22	4	9	1	6	5
111 2	151	26	37	38	20	15	3	6	4	2
111 3	110	12	21	24	13	6	11	5	4	14
112 1	122	8	18	25	31	11	12	5	4	8
112 2	101	10	19	32	15	12	7	1	1	4
112 3	84	8	19	15	24	6	5	2		5
120 1	127	55	7	12	12	9	21		7	4
120 2	129	10	12	36	19	1	12	10	18	11
120 3	96	30	19	22	7	3	4	2	1	8
211 1	76	4	5	9	23	12	2	4	12	5
211 2	68	2	2	7	18	12	2	1	15	9
211 3	115	4	18	38	29	9	4	4	4	5
211 4	169	24	34	72	17	8	7	3	2	2
211 5	208	72	47	57	9	8	4	2	5	4
212 1	63				2	12	1		19	29
212 2	118	25	21	41	6	8	2	4	4	7
212 3	206	69	42	52	2	9	5	2	18	7
212 4	366	155	124	58	16	3	6	3		1
220 1	220	58	74	70	5	2	4	2	2	3
220 2	104	13	21	31	8	2	4	1	10	14
220 3	260	126	78	44	4	2	4	1		1
220 4	319	128	120	37	8	9	6	7	3	1
220 5	58	4	6	11	2	1	2		16	16
231 1	98	9	1	1	1	4	14	6	32	30
231 2	80	7	2	1			3	8	34	25
231 3	48	1			6	2	3	1	8	27
231 4	60	1	2	4	6		15	4	13	15
231 5	65	3	3	12	6	1	1	5	22	12
232 1	47	17	11	7	4	1	4	1	1	1
240 1	356	166	126	42	4	6	8	4		
310 1	138	71	32	14	3		4	5	9	
310 2	280	202	40	22	6	1	5	3	1	
310 3	293	123	70	66	9	3	9	5	3	5
310 4	230	95	45	45	13	4	12	9	2	5
320 1	249	140	51	25	9	3	13	2	3	3
320 2	245	72	84	42	9	14	20			4
320 3	344	167	91	43	17	12	10	1	2	1
320 4	214	106	48	26	14	6	4	2	2	6
330 1	320	100	91	64	16	11	18	6	5	9
340 1	231	118	74	25	6	1	4		2	1
340 2	176	46	80	27	6	4	10	1	1	1
410 1	166	38	14	19	39	17	9	8	3	19
410 2	61		4	9	12	9	3	3	9	12
410 3	102	4	5	11	29	18	5	2	9	19
410 4	90			2	14	15	7	2	36	14
421 1	59	3	6	7	8	8	11		10	6
421 2	82	3	4	11	33	12	8	3	1	7
421 3	74	2	5	8	15	2	5	25	5	7
421 4	104	2	8	14	28	24	7	2	8	11
421 5	142	5	19	28	44	21	10	3	8	4
421 6	221	114	39	38	5	8	6	3	4	4
422 1	102	6	17	36	25	9	5	1		3
422 2	135	10	9	40	41	14	6	3	7	5
422 3	138	7	9	30	61	17	6	4	2	2
422 4	117	24	26	31	13	4	2	4	8	5
423 1	56	4	5	22	7	7	4	2	3	2
423 2	82	5	17	32	20	2	2	1	2	1
423 3	103	14	13	40	14	10	6	2	1	3
423 4	96	6	22	41	16	1	4	2	1	3
423 5	99	3	5	13	38	12	3	8	7	10
424 1	114	19	34	34	12	4	7		3	1
424 2	136	59	28	29	11	4	2		2	1
424 3	218	83	81	27	13	6	5	1		2
424 4	182	85	30	8	4		14	3	21	17
424 5	67	1	6	7	5	2	10	4	2	30
430 1	306	142	101	39	11	5	2	3	2	1

STATIST. BEZIRK	G E B A U E D E									
	DAVON MIT ... WOHNUNG(EN)									
	INSG.	1	2	3	4	5	6	7	8	9 U.M
511 1	129	15	9	17	18	6	3	15	36	10
511 2	121	22	5	38	6	2	29	1	14	4
512 1	69	4	3		4	12	4	1	13	28
512 2	101	3	4	4	16	10	3	3	23	35
512 3	56				2	3	21		18	12
512 4	128	6	6	14	18	17	2	9	35	21
513 1	126	2	7	11	6	7	40	5	22	26
513 2	122	4	7	17	41	14	18	9	3	9
513 3	97	2	8	19	34	13		4	9	8
513 4	60		3	11	17	9	8		8	4
513 5	85		1	5	17	4	5	2	30	21
513 6	102				55		9			38
521 1	249	121	99	20	6	1				2
521 2	384	209	120	19	33		3			
521 3	245	146	51	7	21	2			17	1
522 1	200	83	38	13	28	3	15	4	6	10
522 2	129	42	16	29	10	2	13	1	13	3
522 3	96	14	20	34	4	4	9	1		10
531 1	157	80	37	2	1		6	1	7	23
531 2	68	13	1	9	2		3	1	14	25
531 3	80	15	6	5		1	2	2	32	17
531 4	56	1			1			1	11	42
532 1	202	86	54	13	10	6	6	2	3	22
532 2	80	34	14	13	6	1				12
540 1	11		1							10
540 2	183	147	9						8	19
540 3	109	95	2							12
540 4	71	21	3					1	28	18
540 5	22								8	14
550 1	383	153	151	48	11	4	8	3	5	
560 1	306	186	108	9	3					
570 1	5	1	1		2	1				
611 1	84	22	7	9	8	2	18	2	2	14
611 2	114	33	3	1	1	3	22		33	18
611 3	138	20	15	5	9	7	31	3	29	19
611 4	89	27	25	14	12	2	4	1	1	3
611 5	91	20	20	13	1	2		1	23	11
612 1	117	31	15	12	22	2	26	3		6
612 2	117				30		60		8	19
612 3	255	162	27	9	4	1	46	1		5
612 4	311	301	4	2	1	1				2
612 5	140	113	3	3		1	5	1	11	3
613 1	66	8	5	6	2	1	37		2	5
614 1	312	141	102	23	11	3	16	2	6	8
614 2	188	115	26	15	3	3	23			3
615 1	18							2	3	13
615 2	197	133	28	6	4	4	4		2	11
615 3	84	25	17	1				1	13	27
615 4	35				6			2	7	20
615 5	31	1						3	15	12
615 6	64	25	2					3	25	9
615 7	10	3								7
615 8	43	15	4	4				1		18
620 1	197	80	44	25	30	9	5	1	2	1
620 2	326	125	89	47	14	12	14	1	17	7
620 3	313	118	94	43	16	13	5	1	7	16
620 4	380	155	111	71	13	9	15	2	2	2
620 5	352	229	75	18	6	6	6		5	7
630 1	268	154	77	19	6		6		1	5
630 2	268	128	94	15	6	3	10		1	11
640 1	342	188	99	17	12	4	12	4	1	5
650 1	261	185	76	12	5			3		
19379 7016 3970 2543 1559 679 1031 311 1028 1242										

1 c. Bewohnte Nichtwohngebäude nach Wohnungszahl

STATIST. BEZIRK	G E B A U E									
	DAVON MIT ... WOHNUNG(EN)									
	INSG.	1	2	3	4	5	6	7	8	9U.M
111 1	63	34	9	13	4					
111 2	62	29	20	3	2	2	1			3
111 3	75	42	10	5	4	3	7		2	2
112 1	28	16	6	1	1					2
112 2	20	12	7							
112 3	37	15	12	3	1	2			1	
120 1	38	26	6	2		1				2
120 2	18	9	3	2				1		
120 3	16	8	2			1				
211 1	8	5	2		1					
211 2	8	6				1	1			
211 3	17	8	3	1	1	1				
211 4	7	6	1							
211 5	12	5	2				1			
212 1	4	3	1							
212 2	1	1								
212 3	4	1	1							
212 4	5	3								
220 1	6	5	1							
220 2	10	5	2	1			1	1		
220 3	6	5	1							
220 4	3	1	2							
220 5	1	1								
231 1	4	2	1	1						
231 2	5	4								1
231 3										
231 4	3	2	1							
231 5	12	9	2	1						
232 1	61	36	20	3	2					
240 1	15	7	5	2			1			
310 1	16	10	3			1				
310 2	5	4	1							
310 3	3	2	1							
310 4	2	1				1				
320 1	13	3		3	1	1				
320 2										
320 3	7	3	1							
320 4	17	8	4	3						1
330 1	15	11	2	1					1	
340 1	15	5	4	4						
340 2	5	2	1			1	1			
410 1	17	3	3	3						5
410 2	7	4	1			1				1
410 3	9	4	3		1					1
410 4	5	2	1							
421 1	5	3			1					
421 2	1	1								
421 3	1									
421 4	10	7			1					1
421 5	8	5	2							
421 6	4	1	1	1	1					
422 1	17	9	6							
422 2	17	7	6	2	1					
422 3	12	5	1	3		1			1	
422 4	12	6	2							1
423 1	24	15	5	2	1			1		
423 2	11	8	2							1
423 3	11	8								
423 4	19	8	3	4	3					1
423 5	6	3			1					
424 1	5	3		1						
424 2	2	2								
424 3	14	9	1							
424 4	11	5	3	1	1	1				
424 5	4	2							2	
430 1	27	15	6	1	1					

STATIST. BEZIRK	G E B A U E									
	DAVON MIT ... WOHNUNG(EN)									
	INSG.	1	2	3	4	5	6	7	8	9U.M
511 1	1	1								
511 2	2	2								
512 1	1	1								
512 2	5	2								
512 3	5	3								
512 4	4	3								
513 1	2	2								
513 2	2	1								
513 3	1	1								
513 4	10	6	2						1	
513 5										
513 6	5	5								
521 1	5	1	4							
521 2	5	3	2							
521 3	1								1	
522 1	8	5	2	1						
522 2	1	1								
522 3	4	2	1							
531 1	1	1								
531 2	22	5	9	2	1					1
531 3	2	2								
531 4	8	5	1					1		1
532 1	3	2		1						
532 2	4	2	1	1						
540 1	4	1		1						1
540 2	1		1							
540 3	1								1	
540 4										
540 5	1	1								
550 1	13	9	2						1	1
560 1	8	4	2	2						
570 1	3	3								
611 1	5	1	1	2						1
611 2	2	2								
611 3	2	1						1		
611 4	9	5	1					1	1	
611 5	3	1								
612 1	2	1	1							
612 2										
612 3	4	2	2							
612 4	2	1								
612 5										
613 1	11	8	3							
614 1	8	3	3					2		
614 2	3	3								
615 1										
615 2										
615 3	3	2								1
615 4										
615 5										
615 6										
615 7	1									1
615 8	2	2								
620 1	11	6	3					2		
620 2	7	3	2	1						
620 3	10	7	1	1	1					
620 4	23	12	6	4						1
620 5	4	4								
630 1	15	8	5	1					1	
630 2	3	1	1						1	
640 1	12	6	5					1		
650 1	9	5	2	2						
1190 ¹⁾	648	246	86	38	21	17	4	9	28	

1) Dar. 93 bewohnte Nichtwohngebäude mit nur Einzelzimmern.

2 a. Bewohnte Gebäude insgesamt nach Baualter

STATIST. BEZIRK	G E B Ä U D E						
	DAVON NACH BAUALTER						
	INSG.	VOR 1919	1919	1949	: b. b. 1961-01.01.1983		
			BIS 1948	BIS 5.6. 1961	INSG.	1981	1982
111 1	183	71	3	65	44	8	7
111 2	213	168	4	16	25	1	
111 3	185	54	12	79	40	1	2
112 1	150	83	7	44	16	1	
112 2	121	107	1	5	8		
112 3	121	92	3	7	19		1
120 1	165	17	27	95	26		
120 2	147	48	5	76	18		
120 3	112	37	26	24	25		
211 1	84	52	15	12	5		
211 2	76	33	9	28	6		1
211 3	132	102	8	5	17	1	2
211 4	176	104	46	12	14		
211 5	220	80	49	37	54	1	5
212 1	67	12	19	17	19		
212 2	119	36	58	11	14	1	
212 3	210	2	68	112	28		17
212 4	371	52	120	116	83	3	6
220 1	226	94	54	25	53		1
220 2	114	56	2	16	40		
220 3	266	52	61	41	112		4
220 4	322	23	27	82	190	3	2
220 5	59	4	11	23	21		
231 1	102	2	28	33	39	4	
231 2	85		30	37	18		
231 3	48	8	13	19	8		
231 4	63	16	23	13	11		
231 5	77	28	7	33	9		
232 1	108	5	20	17	66		3
240 1	371	83	24	19	245	9	3
310 1	154	12	119	6	17	2	1
310 2	285	11	241	26	7		
310 3	296	3	130	135	28	1	4
310 4	232	9	37	104	82		
320 1	262	19	34	66	143		
320 2	245	8	4	166	67		
320 3	351	31	36	100	184	2	3
320 4	231	51	30	35	115	6	1
330 1	335	72	28	45	190	2	3
340 1	246	38	26	51	131		
340 2	181	26	22	58	75	1	8
410 1	183	96	15	8	64	34	12
410 2	68	40	3	20	5		
410 3	111	70	6	22	13		
410 4	95	23	40	19	13		
421 1	64	41	22		1		
421 2	83	74		7	2		
421 3	75	12	26	36	1		
421 4	114	85	10	14	5		
421 5	150	121	3	15	11	1	
421 6	225	116	69	17	23		
422 1	119	106	2	3	8		
422 2	152	116	3	17	16		3
422 3	150	139	1	2	8		
422 4	129	47	40	29	13		
423 1	80	32	8	28	12		
423 2	93	85	2	2	4		
423 3	114	103		2	9		2
423 4	115	93	8	3	11		
423 5	105	82	9	5	9		
424 1	119	83	21	4	11		
424 2	138	13	34	77	14	1	5
424 3	232	38	29	59	106	4	12
424 4	193	11	39	12	131		
424 5	71	16	4	9	42	3	
430 1	333	88	80	74	91	6	5

STATIST. BEZIRK	G E B Ä U D E						
	DAVON NACH BAUALTER						
	INSG.	VOR 1919	1919	1949	: b. b. 1961-01.01.1983		
			BIS 1948	BIS 5.6. 1961	INSG.	1981	1982
511 1	130	42	71	17			
511 2	123	44	29	48	2		
512 1	70	3	3	58	6	1	
512 2	106	14	7	64	21		4
512 3	61	5		40	16		
512 4	132	57	1	42	32		
513 1	128	13	16	55	44		
513 2	124	98	12	13	1		
513 3	98	77	8	10	3		
513 4	70	51	4	3	12	8	
513 5	85	28	10	38	9		
513 6	107		1	66	40		3
521 1	254	1	69	100	84	2	1
521 2	389	5	126	131	127	5	3
521 3	246	1	63	151	31		
522 1	208	1	6	124	77		1
522 2	130	2	26	98	4		
522 3	100	2	12	73	13		
531 1	158			1	157		1
531 2	90		5	16	69		
531 3	82		3	33	46		
531 4	64			1	63		6
532 1	205	16	20	35	134	2	5
532 2	84	4	29	12	39	9	7
540 1	15				15	1	1
540 2	184				184		
540 3	110				110		
540 4	71				71		
540 5	23				23		
550 1	396	58	21	117	200	8	5
560 1	314	106	16	35	157	5	36
570 1	8	1	7				
611 1	89	26	35	8	20	2	
611 2	116	1	6	44	65		
611 3	140	12	38	63	27	1	
611 4	98	9	14	56	19		
611 5	94	29	11	13	41		
612 1	119	28	40	21	30		3
612 2	117	1	59	57			
612 3	259	1		15	243		1
612 4	313	63	243	2	5		
612 5	140	9	128	1	2		
613 1	77	1	3	34	39		1
614 1	320	3	22	71	224	13	5
614 2	191	1	2	12	176	3	6
615 1	18				18		
615 2	197	2	29	18	148		17
615 3	87				87	2	3
615 4	35				35		
615 5	31			1	30		
615 6	64				64	7	
615 7	11		2	1	8		
615 8	45	2	1	10	32	1	
620 1	208	26	57	62	63	2	
620 2	333	42	60	52	179	1	
620 3	323	89	38	61	135	3	2
620 4	403	137	37	49	180	2	5
620 5	356	5	18	23	310	14	11
630 1	283	78	3	10	192	14	36
630 2	271	55	1	10	205	2	7
640 1	354	79	3	14	258	16	9
650 1	290	93	6	23	168	3	16
	20569	4952	3382	4507	7728	223	308

2 b. Wohngebäude nach Baualter

STATIST. BEZIRK	G E B Ä U D E						
	DAVON NACH BAUALTER						
	: INSG.	: VOR	: 1919	: 1949	: 6.6.1961-01.01.1983		
					: 1919	: BIS	: BIS
:	:	: 1948	: 5.6.	: INSG.	:	: 1981	: 1982
111 1	120	43	3	44	30	8	7
111 2	151	133	2	4	12	1	
111 3	110	30	8	50	22		1
112 1	122	74	5	36	7		
112 2	101	91		5	5		
112 3	84	68	2	4	10		1
120 1	127	16	23	78	10		
120 2	129	47	2	67	13		
120 3	96	27	25	22	22		
211 1	76	47	14	12	3		
211 2	68	33	7	25	3		1
211 3	115	93	8	4	10		2
211 4	169	99	46	12	12		
211 5	208	72	48	36	52	1	5
212 1	63	11	19	16	17		
212 2	118	35	58	11	14	1	
212 3	206	1	66	112	27		16
212 4	366	51	118	116	81	3	5
220 1	220	90	54	24	52		1
220 2	104	53	2	14	35		
220 3	260	50	60	41	109		4
220 4	319	23	27	82	187	3	2
220 5	58	4	11	22	21		
231 1	98	2	27	30	39	4	
231 2	80		30	37	13		
231 3	48	8	13	19	8		
231 4	60	16	23	12	9		
231 5	65	24	3	32	6		
232 1	47	4	13	14	16		
240 1	356	82	24	18	232	7	1
310 1	138	10	115	4	9	2	
310 2	280	10	239	25	6		
310 3	293	2	130	134	27	1	4
310 4	230	8	37	104	81		
320 1	249	18	31	66	134		
320 2	245	8	4	166	67		
320 3	344	30	33	100	181	2	3
320 4	214	45	28	33	108	6	
330 1	320	69	27	44	180	2	3
340 1	231	33	26	48	124		
340 2	176	24	21	57	74	1	8
410 1	166	86	14	8	58	34	9
410 2	61	36	3	19	3		
410 3	102	67	4	20	11		
410 4	90	23	39	18	10		
421 1	59	36	22		1		
421 2	82	74		7	1		
421 3	74	11	26	36	1		
421 4	104	78	9	14	3		
421 5	142	114	3	15	10	1	
421 6	221	114	68	17	22		
422 1	102	93	2	2	5		
422 2	135	103	3	16	13		3
422 3	138	131	1	2	4		
422 4	117	41	39	27	10		
423 1	56	28	6	15	7		
423 2	82	75	2	2	3		
423 3	103	94		1	8		2
423 4	96	83	7	1	5		
423 5	99	70	9	5	9		
424 1	114	79	21	4	10		
424 2	136	12	33	77	14	1	5
424 3	218	29	27	59	103	4	12
424 4	182	9	38	11	124		
424 5	67	14	3	8	42	3	
430 1	306	71	78	73	84	5	5

STATIST. BEZIRK	G E B Ä U D E						
	DAVON NACH BAUALTER						
	: INSG.	: VOR	: 1919	: 1949	: 6.6.1961-01.01.1983		
					: 1919	: BIS	: BIS
:	:	: 1948	: 5.6.	: INSG.	:	: 1981	: 1982
511 1	129	42	71	16			
511 2	121	43	29	48	1		
512 1	69	3	3	58	5	1	
512 2	101	14	7	60	20		4
512 3	56	5		39	12		
512 4	128	57		40	31		
513 1	126	13	16	54	43		
513 2	122	97	12	12	1		
513 3	97	76	8	10	3		
513 4	60	47	2	2	9	8	
513 5	85	28	10	38	9		
513 6	102		1	62	39		3
521 1	249	1	69	100	79	2	1
521 2	384	5	125	131	123	4	3
521 3	245	1	63	151	30		
522 1	200	1	6	121	72		1
522 2	129	2	26	98	3		
522 3	96	2	11	71	12		
531 1	157			1	156		1
531 2	68		5	16	47		
531 3	80		2	32	46		
531 4	56			1	55		5
532 1	202	16	20	35	131	2	5
532 2	80	4	29	12	35	9	4
540 1	11				11		
540 2	183				183		
540 3	109				109		
540 4	71				71		
540 5	22				22		
550 1	383	57	21	117	188	6	4
560 1	306	106	15	34	151	4	35
570 1	5	1	4				
611 1	84	26	35	8	15	2	
611 2	114	1	6	43	64		
611 3	138	11	38	63	26	1	
611 4	89	7	14	53	15		
611 5	91	29	11	13	38		
612 1	117	27	40	21	29		2
612 2	117	1	59	57			
612 3	255	1		15	239		
612 4	311	63	242	1	5		
612 5	140	9	128	1	2		
613 1	66		3	31	32		
614 1	312	3	22	70	217	13	5
614 2	188	1	2	12	173	3	6
615 1	18				18		
615 2	197	2	29	18	148		17
615 3	84				84	2	2
615 4	35				35		
615 5	31			1	30		
615 6	64				64	7	
615 7	10		2	1	7		
615 8	43	1		10	32	1	
620 1	197	23	54	61	59	2	
620 2	326	41	59	49	177	1	
620 3	313	84	37	59	133	3	2
620 4	380	133	36	49	162	2	3
620 5	352	4	18	23	307	14	11
630 1	268	74	3	10	181	14	36
630 2	268	55	1	10	202	2	7
640 1	342	77	3	14	248	15	8
650 1	281	91	6	21	163	3	16
	19379	4546	3292	4310	7231	211	281

2 c. Bewohnte Nichtwohngebäude nach Baualter

STATIST. BEZIRK	G E B A E U D E						
	DAVON NACH BAUALTER						
	INSG.	VOR 1919	1919	1949	:6.6.1961-01.01.1983		
			BIS 1948	BIS 5.6. 1961	:DAR.AUS DEM J	:DAR.AUS DEM J	
				1981	1982		
111 1	63	28		21	14		
111 2	62	35	2	12	13		
111 3	75	24	4	29	18	1	1
112 1	28	9	2	8	9	1	
112 2	20	16	1		3		
112 3	37	24	1	3	9		
120 1	38	1	4	17	16		
120 2	18	1	3	9	5		
120 3	16	10	1	2	3		
211 1	8	5	1		2		
211 2	8		2	3	3		
211 3	17	9		1	7	1	
211 4	7	5			2		
211 5	12	8	1	1	2		
212 1	4	1		1	2		
212 2	1	1					
212 3	4	1	2		1		1
212 4	5	1	2		2		1
220 1	6	4		1	1		
220 2	10	3		2	5		
220 3	6	2	1		3		
220 4	3				3		
220 5	1			1			
231 1	4		1	3			
231 2	5				5		
231 3							
231 4	3			1	2		
231 5	12	4	4	1	3		
232 1	61	1	7	3	50		3
240 1	15	1		1	13	2	2
310 1	16	2	4	2	8		1
310 2	5	1	2	1	1		
310 3	3	1		1	1		
310 4	2	1			1		
320 1	13	1	3		9		
320 2							
320 3	7	1	3		3		
320 4	17	6	2	2	7		1
330 1	15	3	1	1	10		
340 1	15	5		3	7		
340 2	5	2	1	1	1		
410 1	17	10	1		6		3
410 2	7	4		1	2		
410 3	9	3	2	2	2		
410 4	5		1	1	3		
421 1	5	5					
421 2	1				1		
421 3	1	1					
421 4	10	7	1		2		
421 5	8	7			1		
421 6	4	2	1		1		
422 1	17	13		1	3		
422 2	17	13		1	3		
422 3	12	8			4		
422 4	12	6	1	2	3		
423 1	24	4	2	13	5		
423 2	11	10			1		
423 3	11	9		1	1		
423 4	19	10	1	2	6		
423 5	6	6					
424 1	5	4			1		
424 2	2	1	1				
424 3	14	9	2		3		
424 4	11	2	1	1	7		
424 5	4	2	1	1			
430 1	27	17	2	1	7	1	

STATIST. BEZIRK	G E B A E U D E						
	DAVON NACH BAUALTER						
	INSG.	VOR 1919	1919	1949	:6.6.1961-01.01.1983		
			BIS 1948	BIS 5.6. 1961	:DAR.AUS DEM J	:DAR.AUS DEM J	
				1981	1982		
511 1	1			1			
511 2	2	1			1		
512 1	1				1		
512 2	5			4	1		
512 3	5			1	4		
512 4	4		1	2	1		
513 1	2			1	1		
513 2	2	1		1			
513 3	1	1					
513 4	10	4	2	1	3		
513 5							
513 6	5			4	1		
521 1	5				5		
521 2	5		1		4		1
521 3	1				1		
522 1	8			3	5		
522 2	1				1		
522 3	4		1	2	1		
531 1	1				1		
531 2	22				22		
531 3	2		1	1			
531 4	8				8		1
532 1	3				3		
532 2	4				4		3
540 1	4				4	1	1
540 2	1				1		
540 3	1				1		
540 4							
540 5	1				1		
550 1	13	1			12	2	1
560 1	8		1	1	6	1	1
570 1	3		3				
611 1	5				5		
611 2	2			1	1		
611 3	2	1			1		
611 4	9	2		3	4		
611 5	3				3		
612 1	2	1			1		1
612 2							
612 3	4				4		1
612 4	2		1	1			
612 5							
613 1	11	1		3	7		1
614 1	8			1	7		
614 2	3				3		
615 1							
615 2							
615 3	3				3		1
615 4							
615 5							
615 6							
615 7	1				1		
615 8	2	1	1				
620 1	11	3	3	1	4		
620 2	7	1	1	3	2		
620 3	10	5	1	2	2		
620 4	23	4	1		16		2
620 5	4	1			3		
630 1	15	4			11		
630 2	3				3		
640 1	12	2			10	1	1
650 1	9	2		2	5		
	1190	406	90	197	497	12	27

3. Wohngebäude nach Zahl der Vollgeschosse

		WOHN G E B Ä U D E									
STATIST. BEZIRK	INSG.	DAVON MIT ... VOLLGESCHOSS(EN)									
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		:U.M									
111 1	120	4	37	55	19	5					
111 2	151	2	35	64	45	3	2				
111 3	110	1	6	55	36	8	2				
112 1	122	1	12	50	52	7					
112 2	101	3	36	42	16	2					
112 3	84		20	35	21	8					
120 1	127	3	63	41	16	4					
120 2	129	3	26	60	34	5		1			
120 3	96	9	43	36	5	1					
211 1	76	1	6	21	41	5					
211 2	66		3	15	36	12					
211 3	115	1	31	47	26	3	1				
211 4	169	5	87	61	14	2					
211 5	208	32	137	33	5		1				
212 1	63				19	41	1		1		1
212 2	118	7	74	21	11	3		1	1		
212 3	206	19	158	25	4						
212 4	366	106	227	29	3	1					
220 1	220	52	133	34	1						
220 2	104	15	37	22	21		1	1	1		6
220 3	260	128	115	15	1	1					
220 4	319	153	159	7							
220 5	58	4	16	2	25	6	2	1	1		1
231 1	96	4	9	18	55	9	2				1
231 2	80		9	4	53	13				1	
231 3	46	1		5	24	16	1	1			
231 4	60		6	24	29	1					
231 5	65	2	5	21	31	6					
232 1	47	9	26	10							
240 1	356	182	158	15	1						
310 1	138	53	62	11	12						
310 2	260	164	68	46	2						
310 3	293	110	149	33	1						
310 4	230	59	137	29	5						
320 1	249	68	135	25					1		
320 2	245	33	166	24	2						
320 3	344	80	249	15							
320 4	214	53	137	23	1						
330 1	320	161	152	3	4						
340 1	231	113	118								
340 2	176	107	67	2							
410 1	166	14	46	54	43	6		3			
410 2	61	2	10	8	31	9			1		
410 3	102	2	4	20	52	23	1				
410 4	90		1	10	67	10	2				
421 1	59		4	17	30	8					
421 2	62	1	14	29	35	3					
421 3	74		10	55	9						
421 4	104	1	13	34	53	3					
421 5	142	3	36	56	40	3					
421 6	221	9	177	21	13	1					
422 1	102	1	29	49	22		1				
422 2	135	4	26	51	47	5					
422 3	138	2	16	77	40	2	1				
422 4	117	6	71	36	3	1					
423 1	56	3	27	12	10	4					
423 2	82		36	36	6						
423 3	103	4	34	50	14	1					
423 4	96	3	43	36	12						
423 5	99		14	34	43	5				3	
424 1	114	6	50	50	6	2					
424 2	136	15	104	15	2						
424 3	218	48	156	13	1						
424 4	182	60	75	31	8	1	6		1		
424 5	67	2	5	20	16	5	3		4	6	
430 1	306	15	205	25	1						

		WOHN G E B Ä U D E									
STATIST. BEZIRK	INSG.	DAVON MIT ... VOLLGESCHOSS(EN)									
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		:U.M									
511 1	129	1	18	45	55	10					
511 2	121	3	40	54	20	4					
512 1	69	2	4	5	35	23					
512 2	101	2	11	10	65	11	1			1	
512 3	56			21	26	9					
512 4	128	2	7	29	66	21	1				
513 1	126	1	16	50	41	16					
513 2	122	4	9	60	46	3					
513 3	97	1	13	44	34	5					
513 4	60	2	10	21	26	1					
513 5	85	1	3	10	61	7	2			1	
513 6	102		60	4	23	2	4	5		4	
521 1	249	121	126	1	1						
521 2	364	176	194	11	3						
521 3	245	53	161	11							
522 1	200	8	161	30	1						
522 2	129	8	91	18	12						
522 3	96	11	61	22	2						
531 1	157	27	96	7	13		8		4	1	1
531 2	68	12	7	14	18	2	6		8		1
531 3	80	3	23	7	32	15					
531 4	56		3	1	10	18	20		4		
532 1	202	58	113	12	5	4	4	1	1	2	2
532 2	80	22	44	4	3	5	1	1			
540 1	11		1	1			1	1	1	1	5
540 2	183	100	56		8		10		9		
540 3	109	57	40		8						4
540 4	71	9	15		34		2	2	9		
540 5	22				8				9		5
550 1	383	89	247	42	5						
560 1	306	175	129	1	1						
570 1	5		3	2							
611 1	64	15	34	30	4	1					
611 2	114	13	26	31	36	2					4
611 3	138	11	27	41	51	8					
611 4	89	22	49	8	9		1				
611 5	91	10	27	22	26	6					
612 1	117	14	55	41	6	1					
612 2	117		30	76	11						
612 3	255	93	110	57							1
612 4	311	239	65	3	4						
612 5	140	112	6	16	2						3
613 1	66	2	20	40	2		1				1
614 1	312	44	253	6	4		1	1	1		
614 2	188	55	95	36							
615 1	18				9	2					4
615 2	197	103	79	6							3
615 3	84	15	26		34				1	6	
615 4	35		6	2	7	4	5	4	4		3
615 5	31	1	1	2	15		1	1	8	1	1
615 6	64		26	3	25				8		
615 7	10	2	1		2	2			1		2
615 8	43	13	11	1					17		1
620 1	197	65	123	9							
620 2	326	67	213	23	23						
620 3	313	112	168	26	4						
620 4	380	131	233	16							
620 5	352	147	193	6				1			
630 1	268	102	154	12							
630 2	268	56	195	13			1	1			
640 1	342	165	156	17			2	1	1		
650 1	261	128	143	10							
19379	4717	2671	2023	2222	442	99	26	115	23	41	

4 a. Wohnungen nach Raumzahl in bewohnten Gebäuden insgesamt

STATIST. BEZIRK	WOHNUNGEN							
	INSG.	: DAVON MIT ... RAERUMEN (EINSCHL. KUECHEN)						
	: 1	: 2	: 3	: 4	: 5	: 6	: 7 U.M.	
111 1	534	39	54	118	188	76	32	27
111 2	668	58	109	164	209	75	35	18
111 3	839	256	123	163	191	67	22	17
112 1	587	20	58	143	220	99	31	16
112 2	411	41	48	84	119	63	37	19
112 3	401	50	30	74	87	76	40	42
120 1	542	49	74	106	194	75	33	11
120 2	770	90	88	156	282	107	21	26
120 3	374	30	53	58	78	65	41	49
211 1	390		9	53	166	114	20	8
211 2	403	3	4	76	180	121	15	2
211 3	526	42	40	87	163	90	67	37
211 4	523	6	29	50	184	101	86	67
211 5	548	16	36	108	175	101	38	74
212 1	601	6	36	99	357	95	7	1
212 2	403	27	56	91	159	61	19	28
212 3	623	18	62	149	198	101	47	48
212 4	728	4	47	148	193	137	61	138
220 1	544	15	24	117	228	97	32	31
220 2	793	144	62	125	313	92	45	12
220 3	490	10	29	83	174	78	53	63
220 4	715	20	68	147	176	115	78	111
220 5	440	1	41	95	197	99	2	5
231 1	776	37	46	208	388	81	14	2
231 2	747	56	98	208	263	56	3	3
231 3	430		34	176	156	51	10	3
231 4	432	2	43	179	172	29	2	5
231 5	484	15	47	177	189	47	4	5
232 1	222	10	15	33	80	53	16	15
240 1	695	39	31	111	223	142	64	65
310 1	341	2	9	35	143	70	41	41
310 2	442	1	10	48	91	118	85	89
310 3	744	11	104	174	205	107	53	90
310 4	601	27	39	126	176	118	55	60
320 1	541	12	40	104	114	131	67	73
320 2	628	10	35	142	237	78	55	71
320 3	710	21	47	133	189	124	94	102
320 4	533	35	46	98	147	76	76	55
330 1	933	50	80	214	317	148	64	60
340 1	444	20	35	71	114	72	53	79
340 2	430	9	21	53	200	72	38	37
410 1	1234	326	120	268	298	142	43	37
410 2	401	16	46	110	135	64	18	12
410 3	658	49	82	119	256	121	22	9
410 4	650	32	14	237	242	109	14	2
421 1	330	17	8	101	106	47	27	24
421 2	380	5	14	54	123	85	57	42
421 3	430	10	16	166	162	49	18	9
421 4	549	2	19	115	211	113	54	35
421 5	602	13	22	148	238	105	45	31
421 6	506	11	28	73	229	54	45	66
422 1	380	27	23	57	104	102	37	30
422 2	574	16	38	111	177	131	74	27
422 3	572	5	32	91	145	154	91	54
422 4	463	37	31	88	179	70	23	35
423 1	288	7	44	63	91	42	30	11
423 2	330	20	42	58	90	75	15	30
423 3	364	15	21	64	115	80	45	24
423 4	387	5	28	79	167	75	21	12
423 5	531	37	46	92	166	102	45	43
424 1	340	6	12	33	142	52	39	56
424 2	305	3	14	38	71	67	43	69
424 3	474	28	31	100	85	70	55	105
424 4	720	77	100	91	258	135	46	13
424 5	972	256	132	176	225	161	15	7
430 1	622	10	45	111	176	115	65	100

STATIST. BEZIRK	WOHNUNGEN							
	INSG.	: DAVON MIT ... RAERUMEN (EINSCHL. KUECHEN)						
	: 1	: 2	: 3	: 4	: 5	: 6	: 7 U.M.	
511 1	702	1	25	236	341	90	8	1
511 2	514		30	205	219	51	6	3
512 1	555	24	59	241	181	42	4	4
512 2	921	97	139	222	353	88	18	4
512 3	477		89	126	202	55	4	1
512 4	813	25	64	224	413	72	10	5
513 1	855	39	64	263	415	63	7	4
513 2	600	6	26	182	325	54	5	2
513 3	568	85	53	115	242	62	8	3
513 4	323	18	15	79	155	49	4	3
513 5	704	21	125	211	257	81	8	1
513 6	1009	19	189	460	199	91	48	3
521 1	475	16	26	79	164	92	52	46
521 2	663	5	74	132	180	133	73	66
521 3	524	21	109	143	112	61	50	28
522 1	668	48	84	229	159	53	68	27
522 2	471		42	190	202	11	10	16
522 3	482		57	183	160	62	11	9
531 1	951	171	119	187	274	162	19	19
531 2	618	6	22	176	349	46	11	8
531 3	549		48	180	248	53	6	14
531 4	808	58	41	107	482	118	1	1
532 1	1060	138	288	210	213	126	56	29
532 2	331	19	45	71	113	56	14	13
540 1	355	16	5	79	145	108	2	
540 2	627	3	63	74	207	141	89	50
540 3	644	20	8	169	222	130	25	70
540 4	730		14	140	390	163	21	2
540 5	639	11	36	186	248	128	30	
550 1	798	5	67	129	262	171	87	77
560 1	455	5	22	66	133	107	67	55
570 1	19			1	10	6		2
611 1	472		35	276	105	30	14	12
611 2	797	64	113	309	246	33	22	10
611 3	827	23	38	433	233	76	9	15
611 4	345	7	69	80	104	50	16	17
611 5	475	15	22	173	218	27	14	6
612 1	436	2	15	173	188	31	21	6
612 2	784		9	547	181	19	22	6
612 3	672	15	6	160	202	64	126	39
612 4	349	4	10	9	111	164	45	6
612 5	396		13	90	151	96	39	7
613 1	378	7	22	107	180	49	7	6
614 1	764	41	42	113	312	147	76	33
614 2	422	9	13	49	178	84	44	45
615 1	600	9	69	216	219	73	9	5
615 2	512	24	76	59	84	125	92	52
615 3	757	53	136	111	344	76	25	12
615 4	652	22	72	238	254	66		
615 5	705	112	98	212	220	63		
615 6	599		25	290	177	95	4	6
615 7	408		40	242	76	32	16	
615 8	571	2	51	133	148	181	42	14
620 1	490	8	16	82	240	77	32	35
620 2	921	26	82	224	292	192	51	52
620 3	934	28	82	250	306	130	64	54
620 4	880	30	54	178	293	172	61	72
620 5	715	26	61	98	149	150	127	64
630 1	513	16	23	84	151	126	77	36
630 2	635	51	66	114	160	134	63	47
640 1	926	46	128	222	215	141	90	64
650 1	426	4	30	50	100	105	62	55
74377		3655	6554	18106	25518	11553	4819	3972

4 b. Wohnungen nach Raumzahl in Wohngebäuden

STATIST. BEZIRK	WOHNUNGEN								
	: INSG. : DAVON MIT ... RÄUMEN (EINSCHL. KÜCHEN)								
	: 1	: 2	: 3	: 4	: 5	: 6	: 7	: 8	: 9
111 1	427	26	47	105	144	60	26	19	
111 2	498	31	94	125	149	58	27	14	
111 3	518	85	85	133	151	39	16	9	
112 1	525	14	54	128	194	90	30	15	
112 2	385	41	48	76	108	58	37	17	
112 3	331	45	26	55	68	63	38	36	
120 1	467	49	56	85	172	67	30	8	
120 2	742	87	85	152	278	99	18	23	
120 3	357	30	52	54	72	62	40	47	
211 1	377		8	53	181	111	17	7	
211 2	386	1	4	70	178	118	13	2	
211 3	500	42	38	82	156	87	61	34	
211 4	515	6	28	48	183	99	86	65	
211 5	533	16	35	102	170	99	37	74	
212 1	596	6	35	98	354	95	7	1	
212 2	462	27	58	91	159	80	19	28	
212 3	620	18	62	149	197	101	45	48	
212 4	725	4	47	148	193	137	61	135	
220 1	537	15	24	115	228	95	30	30	
220 2	768	144	56	118	308	88	43	11	
220 3	483	10	29	81	171	76	53	63	
220 4	710	20	66	147	175	114	78	110	
220 5	439	1	41	95	197	99	2	4	
231 1	769	37	46	206	385	80	13	2	
231 2	696	56	65	255	259	55	3	3	
231 3	430		34	176	156	51	10	3	
231 4	428	2	43	179	170	29	2	3	
231 5	468	14	47	172	183	45	3	4	
232 1	129	2	8	20	48	31	9	11	
240 1	666	31	31	106	215	139	80	64	
310 1	320	2	9	32	131	68	38	40	
310 2	436	1	9	48	89	118	85	86	
310 3	740	10	103	174	204	106	53	90	
310 4	595	25	39	125	175	116	55	60	
320 1	520	12	37	99	106	128	66	72	
320 2	628	10	35	142	237	78	55	71	
320 3	705	20	47	133	189	122	94	100	
320 4	493	32	40	96	139	64	72	50	
330 1	907	50	79	209	311	138	62	58	
340 1	419	17	31	66	107	70	51	77	
340 2	415	9	19	53	192	71	36	35	
410 1	824	20	67	213	290	137	40	37	
410 2	378	16	40	107	128	61	14	12	
410 3	617	49	57	111	252	119	22	7	
410 4	646	32	14	235	241	109	14	1	
421 1	323	17	8	100	105	42	27	24	
421 2	379	5	14	54	123	84	57	42	
421 3	430	10	16	166	162	49	18	9	
421 4	525		14	106	208	111	54	32	
421 5	593	13	22	144	235	105	44	30	
421 6	496	11	28	71	226	51	45	64	
422 1	359	27	21	54	98	96	37	26	
422 2	545	14	34	106	171	126	71	23	
422 3	543	5	29	84	136	148	90	51	
422 4	408	14	13	80	177	67	22	35	
423 1	246	4	42	54	77	38	23	8	
423 2	286	20	24	39	85	74	15	29	
423 3	356	15	21	63	112	79	44	22	
423 4	340	5	22	74	143	70	18	8	
423 5	524	37	46	88	165	101	45	42	
424 1	334	6	12	32	141	49	38	56	
424 2	303	3	14	37	71	66	43	69	
424 3	463	28	31	99	79	68	54	104	
424 4	697	75	100	85	249	132	44	12	
424 5	954	256	132	164	220	161	15	6	
430 1	588	8	45	106	163	105	63	98	

STATIST. BEZIRK	WOHNUNGEN								
	: INSG. : DAVON MIT ... RÄUMEN (EINSCHL. KÜCHEN)								
	: 1	: 2	: 3	: 4	: 5	: 6	: 7	: 8	: 9
511 1	701	1	25	236	340	90	8	1	
511 2	512		30	205	218	51	6	2	
512 1	554	24	59	241	180	42	4	4	
512 2	919	97	139	221	353	87	16	4	
512 3	474		89	126	202	53	4		
512 4	810	25	64	224	411	72	10	4	
513 1	853	39	63	263	415	62	7	4	
513 2	599	6	26	182	325	54	5	1	
513 3	567	85	53	114	242	62	8	3	
513 4	307	16	15	77	145	47	4	3	
513 5	704	21	125	211	257	81	8	1	
513 6	1004	19	169	459	197	90	46	2	
521 1	466	16	26	78	161	90	49	46	
521 2	656	5	74	131	176	133	71	66	
521 3	519	21	109	141	112	61	48	27	
522 1	656	47	83	229	155	48	67	27	
522 2	470		42	190	202	11	10	15	
522 3	478		57	182	159	60	11	9	
531 1	950	171	119	187	273	162	19	19	
531 2	577	4	14	167	340	36	8	8	
531 3	547		48	179	248	53	6	13	
531 4	766	50	35	106	481	112	1	1	
532 1	1055	137	287	209	213	124	56	29	
532 2	324	19	44	68	111	55	14	13	
540 1	327	2		79	137	107	2		
540 2	625	3	63	74	205	141	89	50	
540 3	636	20	1	168	222	130	25	70	
540 4	730		14	140	390	163	21	2	
540 5	638	11	36	186	247	128	30		
550 1	772	4	62	121	255	168	66	76	
560 1	441	4	19	63	132	103	66	54	
570 1	16			1	8	5		2	
611 1	449		35	262	101	30	13	6	
611 2	795	64	113	309	245	33	22	9	
611 3	822	23	36	430	233	75	9	14	
611 4	328	7	69	78	98	44	17	15	
611 5	474	15	21	173	218	27	14	6	
612 1	433	2	15	173	168	29	20	6	
612 2	764		9	547	161	19	22	6	
612 3	666	14	6	159	259	63	126	39	
612 4	348	4	10	9	110	164	45	6	
612 5	396		13	90	151	96	39	7	
613 1	304	7	22	103	174	46	7	5	
614 1	747	39	41	111	305	146	73	32	
614 2	419	9	13	49	177	82	44	45	
615 1	600	9	69	216	219	73	9	5	
615 2	512	24	76	59	64	125	92	52	
615 3	604	53	65	92	342	76	25	11	
615 4	652	22	72	238	254	66			
615 5	705	112	98	212	220	63			
615 6	599		25	290	177	95	4	6	
615 7	354		40	203	62	31	16		
615 8	569	2	49	133	148	161	42	14	
620 1	470	8	16	77	233	70	32	34	
620 2	911	26	81	220	289	190	51	52	
620 3	918	27	82	246	299	129	62	53	
620 4	835	27	53	171	278	160	75	71	
620 5	711	26	81	98	148	149	125	64	
630 1	466	16	21	61	141	118	74	35	
630 2	627	50	62	113	159	134	62	47	
640 1	906	46	127	220	209	138	85	61	
650 1	411	4	27	49	98	98	61	54	
71450	3223	6145	17542	24851	11183	4675	3831		

4 c. Wohnungen nach Raumzahl in bewohnten Nichtwohngebäuden

STATIST. BEZIRK	WOHNUNGEN							
	INSG.	DAVON MIT	... RÄUMEN (EINSCHL. KÜCHEN)					
	1	2	3	4	5	6	7	U.M.
111 1	107	13	7	13	44	16	0	0
111 2	170	27	15	39	60	17	0	4
111 3	321	171	30	30	40	20	0	0
112 1	62	0	4	15	20	9	1	1
112 2	26			8	11	5		2
112 3	70	5	4	19	19	15	2	0
120 1	75		10	21	22	8	3	3
120 2	20	3	3	4	4	8	3	3
120 3	17		1	4	0	3	1	2
211 1	13		1		5	3	3	1
211 2	17	2		8	2	3	2	
211 3	20		2	5	7	3	0	3
211 4	8		1	2	1	2		2
211 5	15		1	0	5	2	1	
212 1	5		1	1	3			
212 2	1					1		
212 3	3				1		2	
212 4	3							3
220 1	7			2		2	2	1
220 2	25		0	7	5	4	2	1
220 3	7			2	3	2		
220 4	5		2		1	1		1
220 5	1							1
231 1	7			2	3	1	1	
231 2	51		33	13	4	1		
231 3								
231 4	4				2			2
231 5	10	1		5	0	2	1	1
232 1	93	0	7	13	32	22	7	4
240 1	29	0		5	0	3	4	1
310 1	21			3	12	2	3	1
310 2	0		1		2			3
310 3	4	1	1		1	1		
310 4	0	2		1	1	2		
320 1	21		3	5	0	3	1	1
320 2								
320 3	5	1				2		2
320 4	40	3	0	2	0	12	4	5
330 1	20		1	5	0	10	2	2
340 1	25	3	4	5	7	2	2	2
340 2	15		2		0	1	2	2
410 1	410	306	33	55	0	5	3	3
410 2	23		6	3	7	3	4	
410 3	41		25	0	4	2		2
410 4	4			2	1			1
421 1	7			1	1	5		
421 2	1					1		
421 3								
421 4	24	2	5	9	3	2		3
421 5	9			4	3		1	1
421 6	10			2	3	3		2
422 1	21		2	3	0	0		4
422 2	29	2	4	5	0	5	3	4
422 3	29		3	7	9	0	1	3
422 4	55	23	10	0	2	3	1	
423 1	42	3	2	9	14	4	7	3
423 2	44		10	19	5	1		1
423 3	8			1	3	1	1	2
423 4	47		6	5	24	5	3	4
423 5	7			4	1	1		1
424 1	6			1	1	3	1	
424 2	2			1		1		
424 3	11			1	0	2	1	1
424 4	23	2		0	9	3	2	1
424 5	10			12	5			1
430 1	34	2		5	13	10	2	2

STATIST. BEZIRK	WOHNUNGEN							
	INSG.	DAVON MIT	... RÄUMEN (EINSCHL. KÜCHEN)					
	1	2	3	4	5	6	7	U.M.
511 1	1						1	
511 2	2						1	1
512 1	1						1	
512 2	2			1			1	
512 3	3						2	1
512 4	3						2	1
513 1	2					1		1
513 2	1							1
513 3	1					1		
513 4	10	2				2	10	2
513 5								
513 6	5					1	2	1
521 1	9					1	3	2
521 2	7					1	4	2
521 3	5					2		2
522 1	12	1				1	4	5
522 2	1							1
522 3	4						1	2
531 1	1						1	
531 2	41	2				0	9	9
531 3	2						1	
531 4	22	0				0	1	0
532 1	5	1				1	1	2
532 2	7					1	3	2
540 1	20	14				5	0	1
540 2	2						2	
540 3	0					7	1	
540 4								
540 5	1						1	
550 1	20	1				5	0	7
560 1	14	1				3	3	1
570 1	3						2	1
611 1	23						14	4
611 2	2							1
611 3	5						3	1
611 4	17						2	0
611 5	1					1		0
612 1	3							2
612 2								1
612 3	0	1					1	3
612 4	1							1
612 5								
613 1	14						4	0
614 1	17	2				1	2	7
614 2	3							1
615 1								
615 2								
615 3	93					71	19	2
615 4								
615 5								
615 6								
615 7	54						39	14
615 8	2					2		
620 1	20						5	7
620 2	10					1	4	3
620 3	10					1	4	7
620 4	45	3				1	7	15
620 5	4							1
630 1	27						2	3
630 2	8					1	4	1
640 1	20						1	2
650 1	15						3	1
2927	632	409	564	667	370	144	141	

5. Wohnungen nach Baualter in bewohnten Gebäuden insgesamt

STATIST. BEZIRK	WOHNUNGEN						
	DAVON NACH BAUALTER						
	INSG.	VOR 1919	: 6.6.1961-01.01.1983		: DAR.AUS DEM J		INSG. 1981 : 1982
			1919	BIS 1948	BIS 5.6. 1961	1949	
111 1	534	156	7	215	156	20	29
111 2	668	457	10	30	171	8	
111 3	839	141	39	331	328	8	9
112 1	587	268	28	203	88	1	
112 2	411	333	1	17	60		
112 3	401	294	5	21	81		14
120 1	542	17	50	322	153		
120 2	770	121	7	445	197		
120 3	374	72	50	91	161		
211 1	390	195	92	78	25		
211 2	403	131	46	199	27		5
211 3	526	348	19	31	128		13
211 4	523	303	119	40	61		
211 5	548	192	102	80	174	1	32
212 1	601	73	141	151	236		
212 2	463	112	137	49	165	5	
212 3	623	2	188	359	74		44
212 4	728	132	233	183	180	17	12
220 1	544	212	115	46	171		3
220 2	793	135	7	50	601		
220 3	490	105	113	74	198		11
220 4	715	42	49	136	488	13	11
220 5	440	7	28	154	251		
231 1	776	2	171	249	354	31	
231 2	747		194	359	194		
231 3	430	35	106	198	91		
231 4	432	65	197	94	76		
231 5	484	111	19	289	65		
232 1	222	14	31	48	129		5
240 1	695	109	40	33	513	13	4
310 1	341	18	292	6	25	4	1
310 2	442	19	369	30	24		
310 3	744	5	267	284	188	2	4
310 4	601	20	85	228	288		
320 1	541	37	62	109	333		
320 2	628	20	6	433	169		
320 3	710	62	61	149	438	4	6
320 4	533	108	44	60	301	6	3
330 1	933	156	53	122	602	11	16
340 1	444	58	33	94	259		
340 2	430	55	43	144	188	2	23
410 1	1234	387	31	68	748	110	272
410 2	401	157	24	164	56		
410 3	658	304	25	166	163		
410 4	650	111	269	146	104		
421 1	330	154	155		21		
421 2	380	312		62	6		
421 3	430	42	105	267	16		
421 4	549	340	63	112	34		
421 5	602	476	15	64	47	6	
421 6	506	242	139	67	58		
422 1	380	330	5	12	33		
422 2	574	401	10	98	65		23
422 3	572	524	4	17	27		
422 4	463	109	110	195	49		
423 1	288	105	17	102	64		
423 2	330	251	6	12	61		
423 3	364	314		2	48		6
423 4	387	284	22	11	70		
423 5	531	345	57	33	96		
424 1	340	205	84	13	36		
424 2	305	32	76	155	42	2	9
424 3	474	65	49	115	245	11	29
424 4	720	34	66	23	597		
424 5	972	60	14	59	839	169	
430 1	622	186	133	114	189	12	16

STATIST. BEZIRK	WOHNUNGEN						
	DAVON NACH BAUALTER						
	INSG.	VOR 1919	: 6.6.1961-01.01.1983		: DAR.AUS DEM J		INSG. 1981 : 1982
			1919	BIS 1948	BIS 5.6. 1961	1949	
511 1	702	196	410	96			
511 2	514	161	63	286	4		
512 1	555	17	19	482	37	5	
512 2	921	57	46	528	290		45
512 3	477	27		298	152		
512 4	813	237	1	301	274		
513 1	855	80	56	339	360		
513 2	600	419	75	99	7		
513 3	568	311	48	76	133		
513 4	323	221	13	12	77	66	
513 5	704	134	68	350	152		
513 6	1009		4	270	735		75
521 1	475	2	91	169	213	2	2
521 2	663	9	201	216	237	6	5
521 3	524	1	72	291	160		
522 1	668	2	20	351	295		28
522 2	471	46	70	338	17		
522 3	482	4	22	422	34		
531 1	951			1	950		2
531 2	618		11	92	515		
531 3	549		11	126	412		
531 4	808			1	807		117
532 1	1060	32	35	64	929	30	48
532 2	331	9	46	22	252	63	56
540 1	355				355		24
540 2	627				627		
540 3	644				644		
540 4	730				730		
540 5	639				639		
550 1	798	91	40	216	451	16	10
560 1	455	123	24	51	257	5	66
570 1	19	1	16				
611 1	472	63	280	38	91	10	
611 2	797	9	8	293	487		
611 3	827	47	271	370	139	3	
611 4	345	31	46	128	140		
611 5	475	56	22	30	367		
612 1	436	67	195	84	90		7
612 2	764	6	330	448			
612 3	672	1		72	599		1
612 4	349	67	249	2	31		
612 5	396	17	241	44	94		
613 1	378	1	13	210	154		2
614 1	764	7	38	137	582	13	6
614 2	422	1	3	16	400	3	10
615 1	600				600		
615 2	512	3	43	34	432		17
615 3	757				757	2	5
615 4	652				652		
615 5	705			1	704		
615 6	599				599	7	
615 7	408		2	1	405		
615 8	571	2	1	17	551	2	
620 1	490	60	167	68	155	3	
620 2	921	94	132	110	585	1	
620 3	934	171	56	108	599	6	4
620 4	860	265	54	107	454	5	10
620 5	715	5	29	33	648	70	26
630 1	513	94	3	16	400	25	71
630 2	635	64	2	13	556	3	14
640 1	926	105	4	20	797	20	19
650 1	426	112	6	34	274	6	28
	74377	14040	8859	16264	35194	836	1300

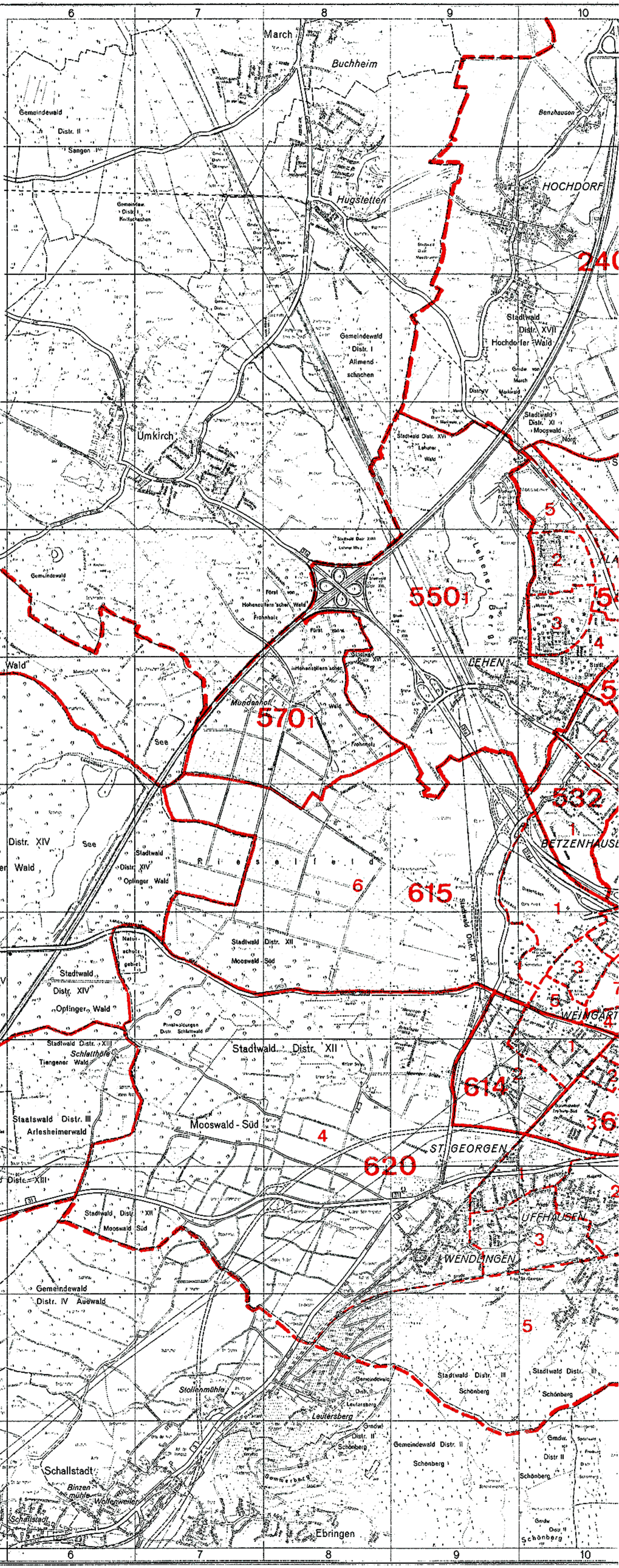
6. Wohnungen, Zimmer und Küchen

STATIST. BEZIRK	WOHNUNGEN				ZIMMER				KUECHEN		
	: DAVON IN :				: DAV. I. WOHN. V. FERN. :				: DAV. I. WG. V :		
	INSG.	WOHN-:	UEBK:	INSG.	WOHN-:	UEBK:	SEKH.:	INSG.	WOHN-:	UEBK:	
	:GEB.:	:BEW.:	:GEB.:	:GEB.:	:BEW.:	:VON:		:GEB.:	:BEW.:		
	:GEB.:	:GEB.:	:GEB.:	:GEB.:	:WOHNUNG:			:GEB.:			
111 1	534	427	107	1598	1261	337	280	457	308	89	
111 2	668	498	170	1770	1328	442	291	561	426	135	
111 3	839	518	321	1811	1210	601	162	537	401	136	
112 1	587	525	62	1712	1542	170	179	545	493	52	
112 2	411	385	26	1195	1112	83	81	360	334	26	
112 3	401	331	70	1298	1083	215	197	342	279	63	
120 1	542	407	75	1495	1300	195	305	458	385	73	
120 2	770	742	28	2086	1994	92	450	665	640	25	
120 3	374	357	17	1317	1257	60	228	316	299	17	
211 1	390	377	13	1283	1234	49	10	388	375	13	
211 2	403	386	17	1272	1226	46	30	394	379	15	
211 3	526	500	26	1705	1602	103	199	469	445	24	
211 4	523	515	8	2001	1968	33	23	501	494	7	
211 5	548	533	15	1963	1921	42	94	512	497	15	
212 1	601	596	5	1739	1726	13	50	588	584	4	
212 2	463	462	1	1380	1376	4	68	411	410	1	
212 3	623	620	3	1957	1944	13	89	600	597	3	
212 4	728	725	3	2823	2792	31	40	702	699	3	
220 1	544	537	7	1730	1702	28	23	522	515	7	
220 2	793	768	25	2090	2023	67	21	619	594	25	
220 3	490	483	7	1730	1709	21	71	471	464	7	
220 4	715	710	5	2569	2550	19	57	669	665	4	
220 5	440	439	1	1275	1269	6	1	426	425	1	
231 1	776	769	7	2075	2053	22	55	736	729	7	
231 2	747	696	51	1793	1718	75	24	643	592	51	
231 3	430	430		1134	1134		10	421	421		
231 4	432	428	4	1090	1061	29	16	426	422	4	
231 5	484	468	16	1262	1211	51	8	444	428	16	
232 1	222	129	93	737	440	297	91	205	127	78	
240 1	695	666	29	2382	2300	82	47	639	618	21	
310 1	341	320	21	1272	1200	72	299	337	316	21	
310 2	442	436	6	1932	1894	38	10	438	432	6	
310 3	744	740	4	2427	2417	10	14	719	717	2	
310 4	601	595	6	2048	2033	15	57	556	552	4	
320 1	541	520	21	1992	1932	60	551	501	482	19	
320 2	628	628		2107	2107		18	611	611		
320 3	710	705	5	2621	2597	24	58	666	662	4	
320 4	533	493	40	1777	1639	138	121	478	444	34	
330 1	933	907	26	2873	2774	99	108	851	825	26	
340 1	444	419	25	1660	1586	74	83	406	385	21	
340 2	430	415	15	1465	1409	56	32	418	403	15	
410 1	1234	824	410	2933	2398	535	226	869	792	77	
410 2	401	378	23	1116	1051	65	50	375	352	23	
410 3	658	617	41	1839	1766	73	39	568	527	41	
410 4	650	646	4	1767	1753	14	177	616	612	4	
421 1	330	323	7	1037	1010	27	23	309	304	5	
421 2	380	379	1	1403	1399	4	239	367	366	1	
421 3	430	430		1188	1188		35	419	419		
421 4	549	525	24	1855	1790	65	119	545	523	22	
421 5	602	593	9	1900	1867	33	50	585	576	9	
421 6	506	496	10	1822	1774	48	20	490	480	10	
422 1	380	359	21	1285	1207	78	173	338	318	20	
422 2	574	545	29	1896	1799	97	62	546	522	24	
422 3	572	543	29	2079	1986	93	67	563	534	29	
422 4	463	408	55	1465	1367	98	184	397	383	14	
423 1	288	246	42	843	705	138	37	278	240	38	
423 2	330	286	44	1050	954	96	18	304	260	44	
423 3	364	356	8	1242	1210	32	222	347	339	8	
423 4	387	340	47	1205	1051	154	112	366	325	41	
423 5	531	524	7	1691	1668	23	99	491	484	7	
424 1	340	334	6	1346	1324	22	53	330	324	6	
424 2	305	303	2	1300	1294	6	19	302	300	2	
424 3	474	463	11	1870	1831	39	114	430	419	11	
424 4	720	697	23	2067	1998	69	17	577	556	21	
424 5	972	954	18	2255	2209	46	3	651	633	18	
430 1	622	588	34	2327	2212	115	236	598	566	32	

STATIST. BEZIRK	WOHNUNGEN				ZIMMER				KUECHEN		
	: DAVON IN :				: DAV. I. WOHN. V. FERN. :				: DAV. I. WG. V :		
	INSG.	WOHN-:	UEBK:	INSG.	WOHN-:	UEBK:	SEKH.:	INSG.	WOHN-:	UEBK:	
	:GEB.:	:BEW.:	:GEB.:	:GEB.:	:BEW.:	:VON:		:GEB.:	:BEW.:		
	:GEB.:	:GEB.:	:GEB.:	:GEB.:	:WOHNUNG:			:GEB.:			
511 1	702	701	1	1949	1946	3	7	661	660	1	
511 2	514	512	2	1357	1347	10	3	509	507	2	
512 1	555	554	1	1374	1371	3	18	482	481	1	
512 2	921	919	2	2225	2219	6	64	803	801	2	
512 3	477	474	3	1238	1218	20	598	438	435	3	
512 4	813	810	3	2185	2172	13	121	763	760	3	
513 1	855	853	2	2212	2206	6	43	805	804	1	
513 2	600	599	1	1630	1618	12	39	594	593	1	
513 3	568	567	1	1440	1436	2	14	451	450	1	
513 4	323	307	16	894	850	44	64	301	267	14	
513 5	704	704		1724	1724		16	668	668		
513 6	1009	1004	5	2383	2364	19		956	951	5	
521 1	475	466	9	1645	1611	34	15	449	440	9	
521 2	663	656	7	2214	2190	24	6	649	642	7	
521 3	524	519	5	1422	1402	20		498	493	5	
522 1	668	656	12	1670	1630	40	130	540	530	10	
522 2	471	470	1	1264	1258	6		438	437	1	
522 3	482	478	4	1269	1256	13	24	475	471	4	
531 1	951	950	1	2447	2444	3	17	765	764	1	
531 2	618	577	41	1720	1609	111	809	609	570	39	
531 3	549	547	2	1535	1527	8		502	500	2	
531 4	808	786	22	2247	2200	47	143	745	735	10	
532 1	1060	1055	5	2493	2480	13	95	884	880	4	
532 2	331	324	7	930	911	19	20	309	304	5	
540 1	355	327	28	1058	1007	51		337	327	10	
540 2	627	625	2	2191	2185	6		597	595	2	
540 3	644	636	8	2099	2090	9		622	614	8	
540 4	730	730		2233	2233		4	730	730		
540 5	639	638	1	1851	1848	3		602	601	1	
550 1	798	772	26	2783	2714	69	33	762	737	25	
560 1	455	441	14	1686	1645	41	6	444	432	12	
570 1	19	16	3	68	58	10	5	19	16	3	
611 1	472	449	23	1211	1128	83	45	436	427	9	
611 2	797	795	2	1972	1962	10	15	606	605	1	
611 3	827	822	5	2070	2054	16	9	803	798	5	
611 4	345	328	17	972	908	64	120	323	307	16	
611 5	475	474	1	1282	1280	2	116	432	432		
612 1	436	433	3	1203	1190	13	22	431	428	3	
612 2	784	784		1870	1870			771	771		
612 3	672	666	6	2308	2292	16	74	614	609	5	
612 4	349	348	1	1298	1295	3	16	337	336	1	
612 5	396	396		1288	1288			383	383		
613 1	378	364	14	1055	1008	47	27	362	348	14	
614 1	764	747	17	2472	2416	56	52	694	681	13	
614 2	422	419	3	1621	1610	11	6	293	290	3	
615 1	600	600		1564	1564		1	562	562		
615 2	512	512		1776	1776		38	466	466		
615 3	757	664	93	2006	1884	122	16	655	562	93	
615 4	652	652		1728	1728			630	630		
615 5	705	705		1644	1644			495	495		
615 6	599	599		1586	1586		140	598	598		
615 7	408	354	54	1090	966	124		408	354	54	
615 8	571	569	2	1643	1641	2	20	513	511	2	
620 1	490	470	20	1635	1567	68	34	473	453	20	
620 2	921	91									

Gliederung des Stadtgebiets							
Stadt-bereich	Stadtteil	Stadtbezirk	Stadt-bereich	Stadtteil	Stadtbezirk		
1 Mitte	11 Altstadt	111 Altstadt-Mitte	5 West	51 Stühlinger	511 Stühlinger-Beurbarung		
		112 Altstadt-Ring			512 Stühlinger-Eschholz		
	12 Neuburg	120 Neuburg			513 Alt-Stühlinger		
2 Nord	21 Herdern	211 Herdern-Süd			52 Mooswald	521 Mooswald-West	
		212 Herdern-Nord			522 Mooswald-Ost		
	22 Zähringen	220 Zähringen			53 Betzenhausen	531 Betzenh.-Bischofslinde	
		221 Zähringen			532 Mooswald-Ost		
	23 Brühl	231 Brühl-Güterbahnhof		54 Landwasser	540 Landwasser		
	232 Brühl-Industriegebiet		55 Lehen	550 Lehen			
	24 Hochdorf	240 Hochdorf		56 Waltershofen	560 Waltershofen		
3 Ost	31 Waldsee	310 Waldsee	6 Süd-west	57 Mundenhof	570 Mundenhof		
	32 Littenweiler	320 Littenweiler			611 Haslach-Egerten		
	33 Ebnet	330 Ebnet			612 Haslach-Gartenstadt		
34 Kappel	340 Kappel			613 Haslach-Schildacker			
4 Süd	41 Oberau	410 Oberau			614 Haslach-Haid		
		421 Oberwiehre			615 Haslach-Weingarten		
	42 Wiehre	422 Mittelwiehre			62 St. Georgen	620 St. Georgen	
		423 Unterwiehre-Nord		63 Opfingen	630 Opfingen		
		424 Unterwiehre-Süd		64 Tiengen	640 Tiengen		
	43 Günterstal	430 Günterstal		65 Munzingen	650 Munzingen		

Gliederung nach dem Stand vom 1. Januar 1983



FREIBURG

IM BREISGAU

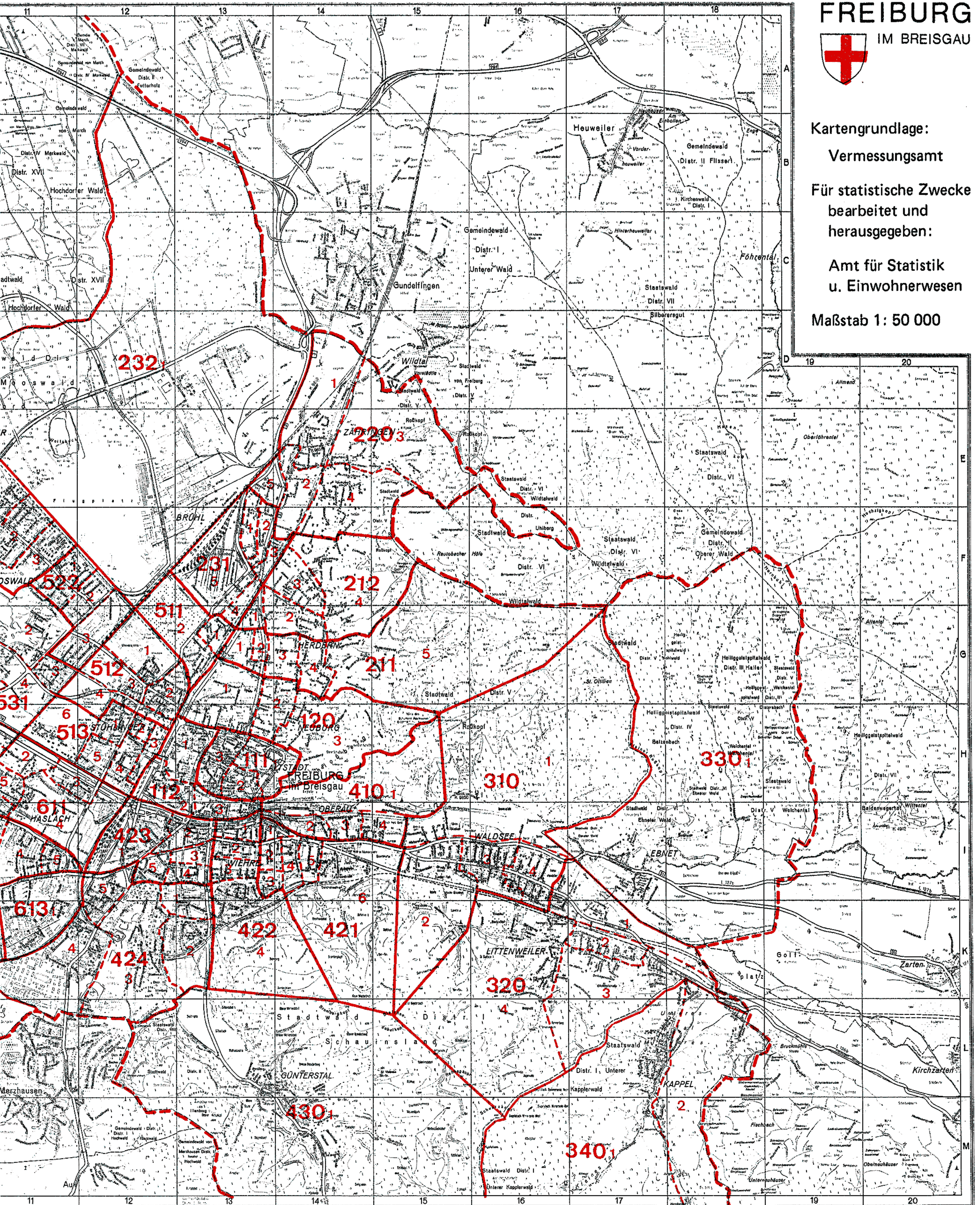


Kartengrundlage:
Vermessungsamt

Für statistische Zwecke
bearbeitet und
herausgegeben:

Amt für Statistik
u. Einwohnerwesen

Maßstab 1: 50 000



Grenzen der Stadtbezirke = —————
Grenzen der Statist. Bezirke = - - - - -

